

GEMEINDEBLATT



jüdisches berlin

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN · APRIL 2019 · 22. JAHRGANG NR. 213 · 2,50 €
НОВОСТИ ЕВРЕЙСКОЙ ОБЩИНЫ БЕРЛИНА

ירחון קהילת ברלין





Die Jüdische Gemeinde zu Berlin organisiert mit Unterstützung der Claims Conference einen Pessach-Seder.

Wir laden Sie herzlich ein, dieses feierliche Ereignis im Großen Saal des Gemeindehauses, Fasanenstraße 79–80, zu genießen

**PESSACH-SEDER 5779
Fr 19. April 2019 | 15 Uhr**

**Begrenzte Anzahl von Plätzen!
Karten (10,-/erm. 5,-):
vom 1. bis 17.4.2019
in der Servicestelle,
im Gemeindehaus
Fasanenstraße 79–80, T 880 28 0**

**Wir freuen uns über Ihr Kommen!
Chag Pessach kascher we sameach!**

Еврейская Община Берлина при поддержке «Claims Conference» организует Пейсах седер.

Мы приглашаем Вас провести вместе с нами этот праздничный вечер в Большом зале на Fasanenstraße 79–80

**ПАСХАЛЬНЫЙ СЕЙДЕР 5779
Пт 19 апреля 2019 | 15.00**

**Количество мест ограничено.
Входные билеты (10,-/5,- для
получателей социальной помощи)
можно приобрести с 1 по 17 апреля в
»Servicestelle Gemeindehaus« на
Fasanenstraße 79 – 80, т. 880-28-0.**

**Будем рады видеть Вас!
Chag Pessach kascher we sameach!**



GOTTESDIENSTE PESSACH · NISSAN 5779

	Erew Pessach Fr 19.4.	1. Tag Pessach Sa 20.4.	2. Abend Pessach Sa 20.4.	2. Tag Pessach So 21.4.	7. Abend Pessach Do 25.4.	7. Tag Pessach Fr 26.4.	8. Abend Pessach Fr 26.4.	8. Tag Pessach Sa 27.4.
Lichterzünden/Eingang	19.53		21.03		20.04		20.05	
Ausgang				21.05				21.44
Fraenkelufer	19.00	09.30	19.00	09.30	19.00	09.30	19.00	09.30
Herbartstraße	–	10.00	–	–	–	10.00	–	–
Joachimstaler Str.	19.20	09.15	20.35	09.15	19.30	09.15	19.35	09.15
Passauer Straße	19.25	09.30	20.45	09.30	19.30	9.30	19.45	09.30
Pestalozzistraße	19.00	09.30	19.00	09.30	19.00	09.30	19.00	09.30
Oranienburger Str.	–	10.00	–	–	–	10.00	19.00	10.00
Rykestraße	19.00	09.30	19.00	09.30	19.00	09.30	19.00	09.30
Minjan JWH	18.00	10.00	–	–	18.00	10.00	18.00	–
Münstersche Str.	19.30	10.00	20.45	10.00	19.30	10.00	19.45	10.00
K.-Liebknecht-Str.	18.30	10.30	18.30	10.30	18.30	10.30	18.30	10.30

INHALT

4 FEIERTAGE

4 Pessach 5779

7 Der Sederabend im Schnelldurchlauf

11 Purimfeier In der Jüdischen Gemeinde

13 GESELLSCHAFT

13 Landeskonzept zur Weiterentwicklung der Antisemitismus-Prävention

15 JUGEND & BILDUNG

15 Die neue Schachbegeisterung in der Gemeinde

17 HGS-Talente gewinnen 2. Platz beim Berliner Schachturnier

19 Ein Abend voller Kultur am Jüdischen Gymnasium

20 KALENDER

24 KULTUR

24 Jüdische Volkshochschule Berlin

28 INTEGRATION

28 Familienzentrum Zion

30 Projekt Impuls

34 Soziales

37 KULTUS

Herausgeber Präsidium der Repräsentantenversammlung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin: Philipp Siganur (V.i.S.d.P.), Emanuel Adiniaev, Yevgeniy Granovs'kyi, Assia Gorban, Vladimir Mueller
Redaktion Oranienburger Straße 31, 10117 Berlin
T 880 28-269, jb@jg-berlin.org

СОДЕРЖАНИЕ

4 ПРАЗДНИКИ

4 Песах 5779

9 Краткое руководство по проведению Седера

10 Праздник Пурим в Еврейской общине

12 ОБЩЕСТВО

12 Земельный проект по расширению превентивной практики против антисемитизма

15 МОЛОДЕЖЬ & ОБРАЗОВАНИЕ

20 КАЛЕНДАРЬ

27 ИНТЕГРАЦИЯ

27 Берлинскому клубу одесситов – 18 лет

28 Семейный центр Сион

30 Проект Импульс

34 СОЦИАЛЬНАЯ ТЕМАТИКА

37 КУЛЬТ

37 Поздравления

38 Богослужения

Verlag Jüdische Gemeinde zu Berlin K.d.Ö.R.
Oranienburger Straße 28–31, 10117 Berlin, T 880 28-0
Druck Medien Herstellungs- und Vertriebs GmbH,
Prinzessinnenstraße 26, 10969 Berlin
ISSN 2192-6298 | **Auflage** 7 500
Jahresabonnement für Nichtmitglieder: 25,- Euro.
Das »jüdische berlin« finden Sie auch als E-Paper unter:
www.jg-berlin.org/beitraege.html
Titelbild: Jugendzentrum Olam



PESSACH-ZEITEN 5779

<p>Freitag 19. April 2019 14. Nissan 5779 Erew Pessach 1. Seder</p>	<p>Kerzenzünden Segen 1 und 3</p>	<p>Eingang: 19.53 Uhr</p>
<p>Samstag 20. April 2019 15. Nissan 5779 1. Tag Pessach 2. Seder</p>	<p>Kerzenzünden Segen 2 und 3</p>	<p>Ausgang: 21.03 Uhr</p>
<p>Sonntag 21. April 2019 16. Nissan 5779 2. Tag Pessach</p>	<p>Feiertagsende</p>	<p>Ausgang: 21.05 Uhr</p>
<p>Donnerstag 25. April 2019 20. Nissan 5779 7. Abend Pessach</p>	<p>Kerzenzünden Segen 2</p>	<p>Eingang: 20:04 Uhr</p>
<p>Freitag 26. April 2019 21. Nissan 5779 7. Tag Pessach 8. Abend Pessach</p>	<p>Kerzenzünden Segen 1</p>	<p>Eingang: 20:05 Uhr</p>
<p>Samstag 27. April 2019 22. Nissan 5779 8. Tag Pessach</p>	<p>Jiskor Pessach-Ende</p>	<p>Ausgang: 21.44 Uhr</p>

1. Baruch ata Adonaj elohejnu melech ha-olam, ascher kidschanu b'mizwotaw w'ziwanu l'hadlik ner schel (schabbat w'schel) Jom Tow.
2. Baruch ata Adonaj elohejnu melech ha-olam, ascher kidschanu b'mizwotaw w'ziwanu l'hadlik ner schel Jom Tow.
3. Baruch ata Adonaj elohejnu melech ha-olam, sche-hechejanu w'kij'manu w'higianu la-sman ha-se.

1. בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו, וְצִוָּנוּ לְהַדְלִיק נֵר שֶׁל (שַׁבָּת וְשֶׁל) יוֹם טוֹב:

2. בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו, וְצִוָּנוּ לְהַדְלִיק נֵר שֶׁל יוֹם טוֹב:

3. בָּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם, שֶׁהַחֲיָנוּ וְקִיַּמְנוּ וְהִגִּיעָנוּ לְזִמּוֹן הַזֶּה.



חג פסח שמח וכשר!

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin wünscht allen kleinen und großen
Mitgliedern und Freunden

Chag Pessach sameach we kascher!

Желаем всем членам и друзьям нашей Общины – детям и взрослым –
Кошерного Песаха!

Хаг Песах sameах ве кашер!



Ihr
Dr. Gideon Joffe
Vorstandsvorsitzender
der Jüdischen Gemeinde zu Berlin



Ihr
Philipp-Eduard Siganur
Vorsitzender des Präsidiums der
Repräsentantenversammlung

PESSACH 5779



Zu Pessach sind wir aufgefordert, eine unserer wichtigsten Charaktereigenschaften zu trainieren, eine Eigenschaft nämlich, die ein gemeinschaftliches Zusammenleben erst ermöglicht: Die Empathie. Empathie ist die Fähigkeit, sich in andere hineinzuversetzen, um an ihrer statt zu fühlen, was sie fühlen. So ist die Kernaussage von Pessach nicht nur, dass wir die Sklaverei hinter uns gelassen haben, sondern die Aufforderung in der Haggada lautet auch: *B'chol dor wa-dor chjaw adam lirot et atzmo, k'ilu hu jaza mimizrajim* – dass man sich in jeder Generation so ansehen möge, als ob man selbst aus Ägypten ausgezogen wäre. Obgleich wir dieses Gebot jedes Jahr lesen, ist es für viele von uns eine große Herausforderung. Wir leben in Freiheit, ja viele von uns sind in Freiheit geboren und haben nie wirkliche Unfreiheit kennengelernt. Zudem richtet sich die Aufforderung an alle: Nicht-Gelehrte oder Gelehrte – alle müssen vom Auszug berichten. Wir müssen uns ausnahmslos in die Lage versetzen, als ob wir selbst Sklaven gewesen wären. Eine Variante dieses Satzes findet sich bei Maimonides. Bei ihm heißt es, dass man so aussehen muss, als ob man aus der Sklaverei ausziehen würde. Natürlich sind sich diese Aussagen ähnlich. Bei beiden geht es um das Einfühlungsvermögen, aber Maimonides Variante geht noch weiter, indem sie nicht nur auf

einen inneren Prozess rekurriert, sondern auch auf Äußerliches abzielt. So wundert es nicht, dass es in einigen sephardischen Gemeinden Bräuche gibt, die den Sederabend noch aktiver erleben lassen. Hierzu gehört es, mit Mazza auf den Schultern um den Sedertisch zu laufen, um so die Flucht aus Ägypten zu symbolisieren. Oder: sich mit Frühlingszwiebeln zu schlagen, die die Schläge der ägyptischen Aufseher symbolisieren. Auch wenn uns diese Rituale auf den ersten Blick vielleicht wundersam oder gar spaßig erscheinen, so zwingt uns die Betrachtung verschiedener Bräuche nebst ihrer rabbinischen Grundlagen, darüber nachzudenken, dass unserer Empathie auch Taten folgen sollten, dass sie Auswirkungen auf unser Handeln haben sollen. Das Verstehen des Anderen, das sich Einlassen und die damit verbundene Akzeptanz, dass die Welt nicht schwarz oder weiß, sondern meistens grau ist, bildet die Grundlage hierfür. *Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein koscheres Pessach*
Rabbiner Jonah Sievers



DER SEDERABEND IM SCHNELLDURCHLAUF

Viele glauben, dass ein Seder eine komplizierte Angelegenheit ist. In der Tat dauert er lange und auch die Vorbereitungen für Pessach sind oft sehr anstrengend, aber sein Ablauf selbst ist nicht kompliziert. Zum Glück gibt es heute eine Vielzahl an Haggadot mit Erklärungen und Umschrift, die es auch dem Ungeübten ermöglichen, einen traditionellen Sederabend zu halten.

Bevor der Seder beginnen kann, benötigt man einen Sederteller. Auf diesen legen wir:

- drei Mazzot
- Maror und Chaseret, zwei Arten von Bitterkräutern,
- Karpas, ein Gemüse, das nicht zu den Bitterkräutern gehört (zB. Petersilie),
- Zeroa, ein Knochen, der an das Opfer im Tempel erinnert, und
- Beitzta, ein hartgekochtes Ei als Erinnerung an das Chagiga-Opfer.

Falls keine Familientradition besteht, folgen Sie einfach der Anordnung, die häufig auf den Sedertellern vorgegeben ist, oder die Sie in Ihren Haggadot vorfinden.

Im Laufe des Sederabends werden vier Becher Wein (oder Traubensaft) getrunken, die an die vier Stufen der Erlösung aus Ägypten erinnern. Der Abend gliedert sich in:

1. KADESCH (Kiddusch)

Wir sagen den Kiddisch für den Feiertag. Nur am ersten Abend wird auch noch das Schehechijanu eingefügt.

Der 1. Becher wird angelehnt getrunken.

2. URCHAZ (Händewaschen)

Der Leiter des Seders wäscht sich die Hände ohne einen Segensspruch. Dies erinnert daran, dass man seine Hände waschen muss, wenn man Gemüse isst, das in Wasser getaucht wurde und noch feucht ist.

3. KARPAS (Vorspeise)

Ein Gemüse wird in Salzwasser getaucht, in Erinnerung an die Tränen, die von den versklavten Vorfahren in Ägypten vergossen wurden.

4. JACHAZ (Brechen des Mazza)

Der Leiter des Seders nimmt die mittlere der drei Mazzot und bricht sie. Das größere Stück wird als Afikoman aufbewahrt.

5. MAGGID (Erzählung)

An dieser Stelle folgt der wichtigste Teil des Abends. Verschiedene Texte aus der Tora und den Midraschim werden vorgelesen und erörtert. Am Anfang dieses Abschnittes steht das bekannte Lied »Ma nischtana?«, in dem vier Fragen gestellt werden. Der Abschnitt

endet mit dem ersten Teil des Hallel, gefolgt von einem Segensspruch über die Errettung aus Ägypten.

Der 2. Becher wird angelehnt getrunken.

6. ROCHZA (Händewaschen)

Jetzt werden die Hände mit einem Segensspruch gewaschen, so wie es vor jedem Essen mit Brot (hier Mazza) üblich ist.

7. MOZI MAZZA (Segen über Mazza)

Die oberste und unterste Mazza wird genommen und hierüber zuerst der Segensspruch »ha-motzi lechem min ha'aretz« gesagt, danach folgt ein Segensspruch bezüglich des Gebots Mazza zu essen.

8. MAROR (Bitterkraut)

Man nimmt Maror, taucht es in Charoset und isst es, nachdem man den Segensspruch gesagt hat.

9. KORECH (Sandwich)

In Erinnerung an den Brauch Hillels, der Maror zwischen zwei Mazzastücke legte und aß, wird ein Mazzasandwich zubereitet.

10. SCHULCHAN ORECH (Gedeckter Tisch)

Endlich, mögen einige sagen, folgt das Essen.

11. ZAFUN (Afikoman)

Das Afikoman wird verteilt. Traditionell das letzte Essen, das man am Sederabend zu sich nimmt.

12. BARECH (Tischgebet)

Es folgt das Tischgebet.

Der 3. Becher wird angelehnt getrunken.

Darauf wird die Tür geöffnet und der Becher für Elijahu den Propheten gefüllt.

13. HALLEL

Der zweite Teil des Halles wird gesagt.

Der 4. Becher wird angelehnt getrunken.

14. NIRZAH

Zum Abschluss gibt eine ganze Reihe traditioneller Pessachlieder, die jetzt gesungen werden können.




FRANKONI
 VINO KOSHER

Online Wein-Shop
shop.frankoni.com

**Neues Ladengeschäft
in Charlottenburg!**
 Zillestraße 109 • 10585 Berlin
 Mo-Do 11-19Uhr • Fr 10-18Uhr

ПЕСАХ 5779



Песах – это праздник, призывающий нас проявить одно из самых важных человеческих качеств, без которого совместная жизнь с другими людьми была бы невыносима: сочувствие. Сочувствие – это способность войти в положение другого человека, чтобы понять то, что он чувствует. Суть Пасхальной Агады не только в напоминании о том, что наш народ когда-то освободился из рабства. В ней содержится заповедь о том, чтобы каждое поколение относилось к этой истории так, будто Исход из Египта произошел с ним самим.

Мы читаем эту заповедь каждый год, тем не менее для многих из нас она остается трудно выполнимой. Мы живем в свободном мире, большинство из нас родились в свободном обществе и никогда по сути не оказывались в неволе. Однако этот призыв относится ко всем: независимо от уровня образования, каждый из нас должен окунуться в эту историю и почувствовать, будто это мы сами спаслись из рабства.

У Маймонида встречается иное объяснение этой заповеди. У него мы читаем, что нам положено придать себе такой вид, будто мы бежим из рабства. По сути эти предписания очень похожи. В обоих случаях речь идет о нашем сочувствии, сопереживании, но Маймонид последовательно требует выражать это не только внутренне, но и внешне.

Неудивительно, что в некоторых сефардских общинах существуют обычаи, с помощью которых можно пережить Пасхальный седер еще более активным образом. Например, в память о победе из Египта принято обойти вокруг стола с мацой на плечах. Или хлестать друг друга зеленым луком, символизирующим суровые наказания египетских надзирателей.

На первый взгляд, такие ритуалы могут показаться странными или даже смешными. Но если вдуматься и проанализировать соответствующие раввинские источники, можно прийти к следующему выводу: сочувствие должно повлечь за собой конкретные действия, должно как-то повлиять на наше поведение. Основа этому – понимание другого человека, готовность войти в его положение и связанное с этим восприятие мира не только в черно-белом цвете, а в различных полутонах.

*Желаю Вам и Вашим семьям кошерной Пасхи!
Раввин Иона Сиверс*



КРАТКОЕ РУКОВОДСТВО ПО ПРОВЕДЕНИЮ СЕДЕРА

Многие думают, что Седер – очень сложная вещь. Седер (Порядок) действительно часто занимает много времени, а приготовления к нему бывают уютными. Но сам порядок проведения Седера не сложен. К счастью, сегодня есть много разных Агадот с пояснениями и транскрипцией, которые помогут даже самым неопытным евреям провести традиционный пасхальный Седер.

Рассмотрим вкратце отдельные этапы проведения Седера.

Прежде чем Седер начнется, необходимо подготовить специальное пасхальное блюдо и разместить на нем следующие компоненты:

- три пластины мацы
- марор и хазерет – два вида горьких трав
- карпас – овощ, который не относится к горьким травам (например, петрушка)
- зероа – кость, напоминающая о жертвоприношении в Храме и
- бейца – крутое яйцо, напоминающее об обычном праздничном жертвоприношении (Хагига).

Существуют разные традиции размещения продуктов на блюде для Седера. Если определенной семейной традиции нет, то следует придерживаться надписей, которые часто находятся на самом блюде или ориентироваться по Вашей Агаде.

В течение вечера выпивают четыре бокала вина (или виноградного сока), которые символизируют четыре этапа Исхода из Египта.

Порядок проведения пасхального Седера:

1. Кадеш (освящение вина)

Произносят праздничный кидуш над вином. В первый вечер к нему добавляют еще молитву Шеэхияну. Облокотившись, выпивают первый бокал вина.

2. Урхац (омовение рук)

Ведущий Седера омывает руки, не произнося при этом благословения. Это напоминает о заповеди омывать руки перед тем, как начать есть овощи, предварительно окунув их в воду.

3. Карпас (зелень)

Макают кусочек овоща в соленую воду и съедают его, что напоминает о слезах, пролитых нашими поработанными предками в Египте.

4. Яхац (преломление мацы)

Ведущий Седера берет среднюю из трех пластин мацы и разламывает ее. Более крупную часть сохраняют для использования ее в качестве афикомана.

5. Магид (чтение Агады)

Теперь следует самая главная часть пасхального Седера. Зачитывают вслух и объясняют соответствующие отрывки из Торы и Мидрашим. Этот этап начинается с известной песни «Ма ништана» («Чем отличается»), которая содержит четыре вопроса. В завершение Магиды читают первую часть молитвы Галель и благословение Исхода из Египта. Облокотившись, выпивают второй бокал вина.

6. Рахца (омовение рук)

На этот раз при омовении рук произносят благословение, как это положено перед употреблением хлеба (в этом случае – мацы).

7. Моци-Маца (благословение мацы)

Над верхним и нижним куском мацы произносят сперва благословение «Амоци лехем мин аарец», затем – благословение о заповеди есть мацу.

8. Марор (горькая зелень)

Берут с блюда марор, макают его в харосет и едят, произнеся благословение.

9. Корех (бутерброд)

В память об обычае, введенном ребе Гилеля, который клал марор между двумя кусками мацы и съедал его, готовят бутерброд с мацой..

10. Шулхан Арух (накрытый стол)

Наконец-то, как покажется многим, можно приступить к трапезе.

11. Цафун (афикоман)

Раздают куски афикомана. По традиции это последняя пища, которую едят в Седер..

12. Барех (молитва после еды)

Теперь произносят благодарственное благословение после еды. Облокотившись, выпивают третий бокал вина. После этого открывают двери и наполняют бокал для пророка Элиягу.

13. Молитва Галель

Произносится вторая часть молитвы Галель. Облокотившись, выпивают четвертый бокал вина.

14. Нирца

В завершение вечера можно спеть несколько традиционных пасхальных песен.

ПРАЗДНИК ПУРИМ В ЕВРЕЙСКОЙ ОБЩИНЕ



17 марта в Доме общины состоялся ежегодный большой семейный праздник Пурим. В этот яркий воскресный день членов Общины всех возрастов и поколений ждали живая музыка, израильское угощение, аэрохоккей, различные поделки и множество других увлекательных занятий для детей. Коронным номером развлекательной программы было пуримское путешествие во времени - грандиозное музыкальное представление, подготовленное детьми детского сада на Дельбрюкштрассе. Председатель Общины д-р Гидеон Йоффе от всей души поблагодарил педагогический коллектив детского сада и организаторов нашего молодежного центра «Олам» за их огромный вклад в подготовку и проведение этого замечательного праздника.

PURIMFEIER IN DER GEMEINDE



Am 17. März fand im Gemeindehaus Fasanenstraße die alljährliche große Purimfeier für die ganze Familie statt. Bei Live-Musik, israelischem Büffet, Air-Hockey, einer Bastelstraße und zahlreichen weiteren Kinderattraktionen amüsierten sich junge und junggebliebene Gemeindeglieder den ganzen Sonntagnachmittag. Höhepunkt der Feier war die grandiose Aufführung einer musikalischen Purim-Zeitreise durch die Kinder der Kita Delbrückstraße. Der Gemeindevorsitzende, Dr. Gideon Joffe, dankte dem Kita-Team und den fleißigen Organisatoren unseres Jugendzentrums Olam herzlich für ihr beeindruckendes Engagement.



ЗЕМЕЛЬНЫЙ ПРОЕКТ ПО РАСШИРЕНИЮ ПРЕВЕНТИВНОЙ ПРАКТИКИ ПРОТИВ АНТИСЕМИТИЗМА

12 марта 2019 г. Сенат Берлина, – первым среди всех Земель ФРГ, – принял Земельный проект по расширению превентивной работы в области борьбы с антисемитизмом. Правящий Бургомистр Берлина Михаэль Мюллер заявил: «В сфере борьбы с антисемитизмом Берлин сделал конкретные выводы из горького опыта повседневности. Впредь в нашем городе появится Ведомство по борьбе с антисемитизмом. Его цель – разрабатывать конкретные меры по предотвращению антисемитизма в областях «Образование и молодежь», «Правосудие и внутренняя безопасность», «Еврейская жизнь в Берлине», «Наука и исследования», а также «Антидискриминационные меры, защита пострадавших и превентивные меры».

Зигмунт Кенигсберг, Уполномоченный Общины по борьбе с антисемитизмом, предупреждает, что ожидать чудес от нового ведомства не стоит. Антисемитизм так просто не исчезнет.

Обширная концепция Земельного проекта однозначно указывает на то, что антисемитизм не исходит исключительно от маргинальных групп, а является широким общественным явлением. Поэтому всем затронутым лицам следует набраться терпения.

Концепция нового проекта – это не раз и навсегда установленная инструкция, она подлежит регулярному анализу и переработке. Практический опыт покажет, какие меры оправдают себя в описанном виде, а какие нуждаются в оптимизации.

Особенно существенными на наш взгляд выглядят следующие пункты:

- Земля Берлин признала определение антисемитизма, принятое Международным альянсом памяти о Холокосте IHRA (см. jб 10/2018).
- Намерение назначить Уполномоченного по вопросам антисемитизма, обладающего всеми полномочиями для разработки практических мер.
- Вопросы антисемитизма объявлены обязательной темой в программе подготовки учителей, что явля-

ется важной предпосылкой для подготовки компетентных кадров.

Призываем все Высшие учебные заведения немедленно воплотить это постановление в жизнь. Ведь те учителя, которых мы готовим сейчас, станут преподавать в наших школах на протяжении следующих 30 лет. Поэтому необходимо уже сегодня правильно наметить путь их обучения. Чем лучше мы подготовим учителей распознавать антисемитские настроения, тем меньше потом потребуется усилий для «корректировки» их образования на курсах повышения квалификации.



- Абсолютно необходимое и элементарное условие – расширение мер по повышению квалификации всего преподавательского состава. Воспитатели, социальные работники и учителя регулярно сталкиваются с антисемитизмом. В рамках превентивной работы необходимо придать педагогам

уверенность в борьбе с антисемитизмом, научить их распознавать его проявления, называть вещи своими именами и принимать соответствующие меры.

- Хочется надеяться, что повышение чувствительности сотрудников полиции и правосудия по отношению к проявлениям антисемитизма приведет к тому, что заявления о правонарушениях антисемитского толка повлекут за собой усиленное расследование, которое будет последовательно доведено до суда.
- Однозначное и безусловное отрицание антисемитской кампании BDS является четким сигналом осуждения направленного против Израиля антисемитизма.
- Мы приветствуем запрет эмблем Хезболлы.
- Назначение более строгих условий для проведения так называемых демонстраций «Аль-Кудс» мы расцениваем как шаг в правильном направлении. При этом Еврейская община Берлина придерживается мнения, что эта антисемитская демонстрация проводится в нарушение права на свободу собраний и поэтому подлежит запрету.

LANDESKONZEPT ZUR WEITERENTWICKLUNG DER ANTISEMITISMUS-PRÄVENTION

Am 12. März 2019 hat der Senat von Berlin als erstes Bundesland ein Landeskonzert zur Weiterentwicklung der Antisemitismus-Prävention beschlossen. Der Regierende Bürgermeister Michael Müller erklärte dazu: »Berlin zieht hinsichtlich der Bekämpfung des Antisemitismus aus den bitteren aktuellen Erfahrungen konkrete Schlussfolgerungen. Deshalb wird es in unserer Stadt künftig das Amt des Antisemitismusbeauftragten bzw. einer solchen Beauftragten geben.«

Das Konzept benennt Ziele und Maßnahmen zur Prävention von Antisemitismus in den Bereichen »Bildung und Jugend«, »Justiz und Innere Sicherheit«, »Jüdisches Leben in der Berliner Stadtkultur«, »Wissenschaft und Forschung« sowie »Antidiskriminierung, Opferschutz und Prävention«.

Sigmund Königsberg, Antisemitismusbeauftragter der Gemeinde, warnt davor, Wunder zu erwarten. Antisemitismus werde nicht von heute auf morgen verschwinden. Durch seinen umfassenden Ansatz zeigt das Konzept, dass Antisemitismus nicht nur von Randgruppen ausgeht, sondern ein gesamtgesellschaftliches Phänomen ist.

Das Konzept erfordert von allen Beteiligten einen langen Atem. Es ist zugleich kein Papier für die Ewigkeit, sondern wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls angepasst werden müssen. Die Erfahrungen aus der Praxis werden zeigen, welche Maßnahmen erfolgreich sein werden und welche Optimierungsbedarf haben.

Insbesondere folgende Punkte sind positiv zu bewerten:

- Die Übernahme der IHRA-Definition von Antisemitismus (siehe jB 10/2018) für das Land Berlin.
- Die Ankündigung, eine/n Landes-Beauftragte/n gegen Antisemitismus zu berufen. Zu begrüßen ist, dass diese Person die Legitimation hat, eigene Maßnahmen zu entwickeln.

- Die Festlegung von Antisemitismus als Querschnittsthema in der Lehrkräfteausbildung ist ein wichtiger Schritt, um künftige Lehrerinnen und Lehrer vorzubereiten. Hier sind die Hochschulen gefordert, dies zügig umzusetzen. Die Lehrer/-innen, die heute ausgebildet werden, werden die nächsten 30 Jahre an unseren Schulen unterrichten. Deswegen ist es so wichtig, in der Ausbildung die Weichen zu stellen. Je mehr hier hinsichtlich antisemitismuskritischer Bildung vermittelt wird, desto weniger muss in Fortbildungen »nachjustiert« werden.

- Der Ausbau der Fortbildungen für alle, die im pädagogischen Bereich tätig sind, ist elementar, denn Erzieher/-innen, Lehrer/-innen und Sozialpädagogen/-innen sind mit Antisemitismus konfrontiert. Sie müssen in der Präventionsarbeit gestärkt werden und im Stande sein, Antisemitismus zu erkennen, zu benennen und dagegen intervenierend vorzugehen.

- Von der verstärkten Sensibilisierung der Polizei- und Justizkräfte zum Thema Antisemitismus erhoffen wir uns, dass Anzeigen verstärkt verfolgt werden und antisemitische Delikte konsequent zu einer Verurteilung führen.

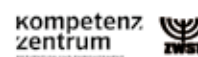
- Die klare und unmissverständliche Zurückweisung der antisemitischen BDS-Kampagne ist ein eindeutiges und unmissverständliches Signal gegen den Israelbezogenen Antisemitismus.

- Wir begrüßen es, dass Embleme der Hizbollah untersagt werden sollen.

- Die verschärften Auflagen gegen die sogenannte Al-Quds Demonstration sind ein Schritt in die richtige Richtung, wobei die Jüdische Gemeinde zu Berlin die Auffassung vertritt, dass diese antisemitische Kundgebung durch das Recht auf Versammlungsfreiheit nicht gedeckt ist und daher zu verbieten wäre.



Coaching und Beratung für jüdische Familien Коучинг и консультации для еврейских семей



Was tun nach Antisemitismus an der Schule? Antisemitische Vorfälle an Schulen sind keine Seltenheit. Die **Beratungs- und Interventionsstelle OFEK** bietet Jugendlichen und ihren Familien qualifizierte Beratung bei antisemitischen Vorfällen an. **Persönliche Termine** nach Vereinbarung **030-61080458** / beratung@zwst-kompetenzzentrum.de

Neues Programm: In Kooperation mit dem Antisemitismusbeauftragten der Jüdischen Gemeinde zu Berlin veranstaltet **OFEK** regelmäßige **Coaching-Gruppen** für Eltern, Lehrkräfte und Interessierte. Zu einzelnen Sitzungen werden ausgewiesene Expertinnen und Experten (z.B. in Sachen Schulrecht u.Ä.) hinzugeladen. **Termine:** **02. Mai 2019** und am **06. Juni 2019** jeweils um **18.30 Uhr** in Berlin Mitte. Weitere Termine werden laufend aktualisiert.

Die Adresse für Coaching-Gruppen wird nach Anmeldung bekannt gegeben. Anmeldung unter: beratung@zwst-kompetenzzentrum.de

Что делать с антисемитизмом в школе? Антисемитские инциденты в школах не редкость. **Центр консультирования и поддержки ОФЕК** предлагает консультации для подростков и их семей в случае антисемитских инцидентов. Личные встречи по предварительной записи **030-61080458** также beratung@zwst-kompetenzzentrum.de

Новая программа: в сотрудничестве с Уполномоченным еврейской общины Берлина по борьбе с антисемитизмом **OFEK** проводит регулярный **коучинг и инструктаж** для родителей, учителей и заинтересованных лиц. Встречи проводятся с участием специалистов по школьному праву и другим вопросам.

Календарь встреч: **02 мая 2019 года** и **06 июня 2019** с **18.30** года в Берлине (Митте). Новые даты постоянно обновляются.

Адрес будет объявлен после регистрации. Регистрация по адресу: beratung@zwst-kompetenzzentrum.de

www.zwst-kompetenzzentrum.de

Hier ist Berlin.
Hier ist Kundler.

Ihr Partner in allen Fragen
rund um Versicherungen
und Finanzierungen.

Telefon 030 310 18 83

Kommen Sie uns gerne besuchen
in unserem Flagship Office am
Kurfürstendamm 136 (nähe
Halensee). Wir freuen uns auf Sie.

DAVID PATRICK

KUNDLER 

ALLIANZ GENERALVERTRETUNG

www.kundler.com

www.facebook.com/allianzkundlerberlin

DIE NEUE SCHACHBEGEISTERUNG IN DER GEMEINDE

Schach gilt mit geschätzten 600 Millionen SpielerInnen als das beliebteste Brettspiel der Welt. Obwohl seine Geschichte bereits Jahrtausende zurückreicht, begeistert es bis heute ungebrochen die Menschen. Und auch im Judentum besitzt das Spiel der Könige eine glorreiche Tradition. Ein großer Anteil der Weltmeistertitel, die seit 1886 verliehen werden, ging an Spieler jüdischer Herkunft. So etwa an den Berliner Emanuel Lasker, der mit 27 Jahren bis heute unangefochten den Rekord für die längste Regentschaft innehält.

Dieses jüdische Metier weiter zu pflegen und den Nachwuchs ans Brett zu bringen, haben sich neuerdings auch das Jüdische Gymnasium Moses Mendelssohn und die Schachabteilung von TuS Makkabi Berlin gemeinsam zum Ziel gesetzt. Damit Talente früh entdeckt und gefördert werden können, will man die Kooperation der beiden Institutionen so eng wie möglich betreiben. Unter Leitung der beiden Makkabi-Vereinsspieler Grigori Gorodetski und Martin Ganzmann hat sich an der Schule in den letzten Jahren ein regelrechter Schach-Boom entwickelt. Viele SchülerInnen kamen durch die Schach-AG zum ersten Mal in Berührung mit dem königlichen Spiel und reiften in relativ kurzer Zeit zu versierten Taktikern heran. Durch die gemeinsame Leidenschaft am Brett sind viele Freundschaften und ein tolles Zusammengehörigkeitsgefühl entstanden. Und auch der pädagogische Wert von Schach sollte nicht unterschätzt werden: So wies eine Trierer Studie unter anderem nach, dass Schachunterricht zu deutlich höherer Konzentrationsfähigkeit und damit zu besseren schulischen Leistungen unter Grundschulern führte.

Um ihre schachliche Entwicklung weiter voranzutreiben, nutzen die SchülerInnen die wöchentlichen Trai-

ningstermine in den Vereinsräumen von Makkabi. Der langjährige Spitzenspieler Dr. Marcos Kiesekamp leitet das Förderprogramm für den Nachwuchs und zeigt sich beeindruckt von den Neuzugängen: »Ich bin sehr ange-
tan vom Niveau unserer neuen Schützlinge. Sie besitzen bereits ein gutes Verständnis vom Spiel und sind hochmotiviert und –konzentriert.« Und auch die verstärkte



Partnerschaft von Verein und Schule ist ganz in seinem Sinne: »Meiner Erfahrung nach führt der Weg zum Erfolg in Sachen Nachwuchsförderung in erster Linie über die Schulen. Wir müssen also noch stärker dort ansetzen, wenn wir junge Leute für das Vereinschach erreichen wollen.«

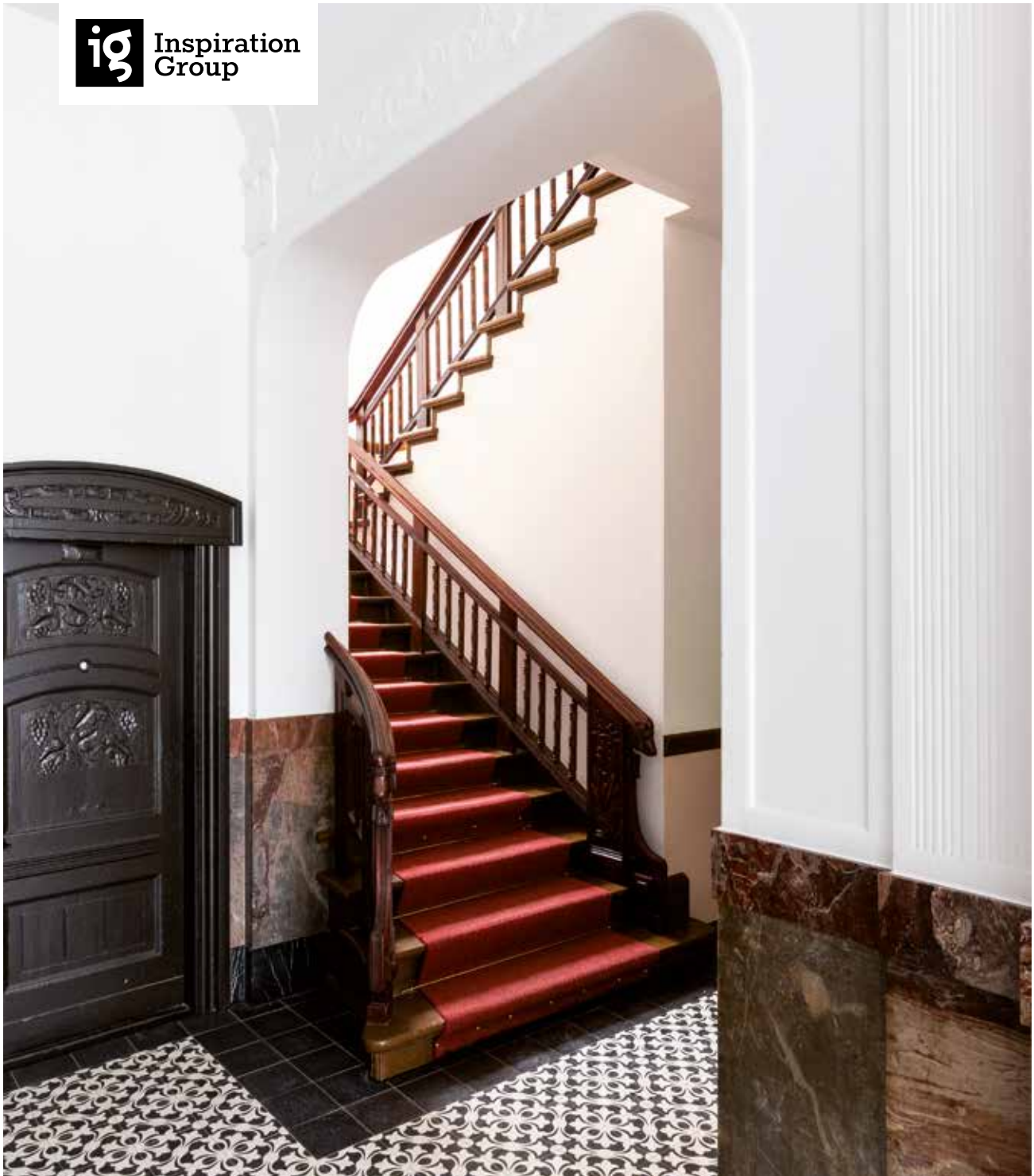
Seit dieser Saison messen sich die jungen Makkabäer in der Berliner Mannschaftsmeisterschaft mit anderen Vereinen der Stadt. Durch die Vielzahl an neuen Spielern wurden zwei neue Teams gebildet, die in der untersten Klasse beginnen. Als Ziel für das 3. Team wurde nichts anderes als der Aufstieg defi-

niert. Und bis jetzt läuft es tadellos – sieben Siege aus sieben Spielen. Das Etappenziel scheint somit erreicht.

Um die Welle der Schachbegeisterung in der Schule wie im Verein aufrecht zu erhalten, wird auch weiterhin das Nachwuchstraining großgeschrieben werden. Um dies für die Zukunft zu gewährleisten, und eine große jüdische Tradition in Berlin fortzuschreiben, freuen sich die Träger über jede materielle Unterstützung.

Martin Ganzmann

*Wöchentliche Trainingstermine in der Oranienburger
Straße 29: Dienstag/Donnerstags 17–19 Uhr*



EXKLUSIVE UND PROVISIONSFREIE ALTBAUWOHNUNGEN IN CHARLOTTENBURG

Klassische Berliner Altbau-Apartments im alten Charlottenburg und in Halensee. Großzügige, lichtdurchflutete Einheiten von 70 – 220 m².

Wir sprechen auch Hebräisch und Russisch.

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Besichtigungstermin.

www.inspirationgroup.de/charlottenburg charlottenburg@inspirationgroup.de +49 30 69819 39813

HGS-TALENTE GEWINNEN 2. PLATZ BEIM BERLINER SCHACHTURNIER

Am Max-Planck-Gymnasium fand im Januar das diesjährige Mannschaftsturnier der Berliner Schulen im Schnellschach statt. Es wurden in allen Wettkampfklassen fünf Runden im Schweizer System gespielt. Das erste Mal nach über zehn Jahren haben vier Schüler der Heinz-Galinski-Schule an einem Schachturnier teilgenommen und gleich den 2. Platz errungen. Die ambitionierten Gewinner – Isaac F., Robert M., Jacob N. und Leonard S. – traten in der Altersklasse der 6- bis 8-Jährigen an. Jungs, das war eine klasse Leistung!

Obwohl einige von ihnen kaum Schach- und keinerlei Turnierereferenzen hatten, ermutigte sie der Schachlehrer Grischa dazu, daran teilzunehmen. Grischa kommt einmal die Woche ehrenamtlich zur angebotenen Schach AG in die Schule. Er erkannte das Talent dieser Jungs und motivierte sie, als Team an diesem Turnier teilzunehmen. Und obwohl unsere Jungs, anders

als die meisten Teams der anderen Schulen, Schach nicht als Schulfach haben, konnten sie sich mit ihrem großen Talent und Ehrgeiz gegen zwölf Mannschaften durchsetzen und für die HGS den glorreichen 2. Platz gewinnen. Für unser junges Team gab es insgesamt drei Siege, ein Unentschieden und eine Niederlage.



Wir sind sehr stolz auf unsere cleveren Gewinner und danken Grischa für sein Engagement und dass er unsere Kinder dazu motiviert hat, über sich hinaus zu wachsen und auch an den noch folgenden Turnieren teilzunehmen. Gäbe es eine regelmäßige, dauerhafte Schach AG (Chug) an unserer Schule, ohne halbjährlichen Wechsel der daran teilnehmenden Kinder, könnten unsere Schüler noch viel mehr lernen, sich besser auf Turniere vorbereiten und als Team zusammenwachsen. Es wäre eine Bereicherung für die Schüler und die Schule.

Die Schachmannschaft der Heinz-Galinski-Grundschule wird zukünftig von Silicon Valley Kids (www.sivakids.de) – dem Berliner Anbieter für innovative digitale Bildung und frühkindliche Förderung – als Hauptsponsor unterstützt und gefördert.

Silicon Valley Kids macht Kinder clever und noch schlauer. Bereits ab vier Jahren können die Jüngsten hier wichtige mathematische und sprachliche Fähigkeiten entwickeln und ausbauen. Kindgerechte Kurse in Elektronik, Programmieren, 3D-Druck, Robotik u.v.m. lassen Kinder die Welt mit ganz

anderen Augen verstehen und entdecken. Auch Schach fördert die intellektuellen und taktischen Fähigkeiten von Kindern, welches ebenfalls Kursbestandteil ist.

Wir wünschen unseren Spielern auch für alle bevorstehenden Turniere weitere Erfolge und jede Menge Pokale!

Jugendzentrum Olam



JEDEN SONNTAG

13 - 17 UHR



BESUCHT UNSERE CHUGIM

TANZEN | BASTELN | THEATER | SPORT | BACKEN UVM.

SPANNENDE PEULOT

ZUM THEMA JUDENTUM | ISRAEL | KULTUR | ALLTAG | MEDIEN UVM.

REGELMÄSSIGE AUSFLÜGE



Liked uns auf Facebook | Jugendzentrum Olam Berlin

Joachimsthaler Str. 13, 10719 Berlin | jugendzentrum.olam@jg-berlin.org

www.olam-berlin.de | 030 887 188 90

EIN ABEND VOLLER KULTUR AM JÜDISCHEN GYMNASIUM



Dass man den »Zauberlehrling« nicht einfach nur als Einzelner rezitieren kann, zeigte in einer beeindruckenden Chorfassung für zahlreiche Zauberlehrlinge die Klasse 5 unter der Leitung von Ulla Berhanu.

Seit mehr als 15 Jahren finden sich an einem Abend des zweiten Schulhalbjahres in der Aula des Jüdischen Gymnasiums Musik- und Kulturliebhaber*innen zusammen, um zu erleben, was Schüler*innen der unterschiedlichen Altersklassen für den (oder die) »Kultursplitter« vorbereitet haben. Vieles davon entsteht im Unterricht, vornehmlich unter Anleitung von Sprachlehrerinnen und Musiklehrern. Aber auch selbstständig erarbeitete Auftritte, wie die unnachahmlichen »Känguru-Chroniken«, finden selbstverständlich Aufnahme in das Programm. Diese Darbietung der »Känguru-Chroniken« bilden dabei mittlerweile ebenso eine Konstante wie die Tatsache, dass diese immer mehr als nur sehr gut besuchte Veranstaltung ohne das Engagement von Ulla Berhanu nicht möglich wäre.

Auch in diesem Jahr brillierten Schüler*innen mit russischen Gedichten ebenso wie mit dem Alltime-Klassiker »Der Zauberlehrling«. Erstmals trugen Schüler*innen Gedichte in ihrer italienischen Muttersprache vor, die sie in der Arbeitsgemeinschaft »Madre Lingua« mit ih-

rem Mathematiklehrer und Italiener, Gioardano Cantù, erarbeitet haben. Hebräisch war mit einem kleinen Theaterstück über das Hebräischlernen vertreten. Alle fremdsprachlichen Beiträge wurden entweder auch in einer deutschen Fassung vorgetragen oder durch die großartigen Moderatorinnen aus den Klassen 6 und 7a, Hanna und Helin, entsprechend anmoderiert.

Die Musiker*innen in der Schülerschaft zeigten ihr Können sowohl am Klavier als auch an Cello, Harfe, Klarinette... Dabei besonders hervorzuheben ist eine Variation von »Adon Olam« für Klarinette und Kontrabass, die Boris Rosenthal mit Lea (Klasse 6) und Stella (Klasse 7c) einstudiert hat. Aber auch die Bands der Oberstufe wurden vom Publikum frenetisch gefeiert.

Dieses begeisterte Publikum fragte zum Abschluss schon nach dem nächsten »Kultursplitter«, wohlwissend, dass wir dann zum (vorerst) letzten Mal Marvin Raves (Q2) Version der »Känguru-Chroniken« hören werden.

VERANSTALTUNGEN

JÜDISCHE GEMEINDE

Gemeindehaus Fasanenstraße 79–80
10623 Berlin | ☎ 880 28-0

- Mo 1** **Child Survivor**, jeden 1. Montag im Monat
15.30 15.30–18 Uhr, Kontakt (030) 2752511
- Di 2** **Jüdischer Liederchor**, Proben jeden Dienstag
17.00 17.00 Репетиции по вт.
- Fr 19** **Pessach-Seder. Пасхальный Сейдер**,
15.00 Gemeindehaus, Großer Saal. Karten: Servicestelle,
T. 88028-0

FAMILIENZENTRUM »ZION«

Oranienburger Straße 31, 10117 Berlin
☎ 880 28-121 (Frauenklub: abweichend
Joachimsthaler Str. 13, Zi 202)

- Mo 1** **Frauenklub**. Женщина и семья. Положение
12.00 женщины в современных семьях. Вед.: Т. Шамилова
- Mo 1** **Kunst- und Literaturklub**. Заседание Клуба.
16.00 Чтение и обсуждение новой прозы, публицистики,
переводов и эссе. Работа над созданием Альманаха
«До и После» № 23 (новый выпуск). Члены
Общины, имеющие произведения в данных
категориях, могут обратиться с ними напрямую в
Клуб, либо через контактные данные Клуба Литературы
и Искусства указанные на сайте:
www.litklubberlin-doiposle.de. Ком. 314
- Di 2** **Klub Odessa**. Заседание совета клуба. Ком. 314
11.00
- Di 2** **Klub Kiew & Freunde**. 1. История премии
15.00 «Оскар». Советские, российские кинофильмы –
лауреаты премии «Оскар». Вед.: Е. Шварц. 2. Рубрика
«Это интересно», участвуют члены клуба. 3.
Музыкальные зарисовки. Мифгаш
- Mi 3** **Klub Leningrad**. Заседание правления и актива
11.00 клуба. Обсуждение плана работы на май. Ком. 314
- Mi 3** **Klub Bakinez**. Заседание актива, обсуждение
15.00 плана работы
- Mi 3** **Klub Moskau**. «Памяти композитора. Музыкальная
16.00 вселенная Мишеля Леграна». Вед.: Р. Линде. Мифгаш
- Do 4** **Klub Dnepr**. Собрание актива клуба. Обсужде-
11.00 ние плана работы на май. Ком. 314
- Do 4** **Moreshet**. «Уникальные поселки и города
12.00 художников в Германии. «Загадочный Ворпсведе.
Worpswede. Паула Модерзон-Беккер и экспресси-
онисты Бремена». Вед.: Н. Холлер. Мифгаш
- Do 7** **Literaturstudio «Мир Слова»**. Обсуждение плана
16.00 работы на май 2019. Организационные вопросы.
Обсуждение и отбор материала в следующий
сборник. Авторские чтения. Ком. 314

- Mo 8** **Frauenklub**. Песах, история и обычаи.
12.00 Вед.: Л. Рахамимова
- Mo 8** **Klub Dnepr**. 1. Коррекция здоровья и продления
15.00 жизни. Вед.: д-р мед. М. Бермант. 2. Музыкальный
вечер. Мифгаш
- Mo 8** **Kunst- und Literaturklub**. См. 01.04.2019. Ком. 314
16.00
- Di 9** **Klub Odessa**. 1. Вечер, посвященный дню
16.00 освобождения Одессы от фашистских захватчи-
ков. 2. День рождения клуба одесситов. Мифгаш
- Mi 10** **Klub Leningrad**. 1. В предверии Песах. 2.
15.00 Музыкальная гостиная. «Трио великих теноров –
Паваротти, Доминго, Каррерас». Вед.: М. Мороз.
Мифгаш
- Do 11** **Literaturstudio «Мир Слова»**. Организацион-
16.00 ные вопросы. Литературные чтения. Лингвистиче-
ский практикум. Д-р филологии Анна Цаяк.
Обсуждение и отбор произведений для следую-
щего сборника. Ком. 314
- Do 11** **Moreshet**. Дискуссионный клуб. Результаты
16.00 парламентских выборов в Израиле. Вед.: Д.
Призамд. Мифгаш
- Fr 12** **Klub Moskau**. Заседание актива клуба. Отв. А.
12.00 Демарцев. Ком. 314
- Mo 15** **Frauenklub**. Песах, избранные рецепты. Угоще-
12.00 ния, музыка
- Mo 15** **Kunst- und Literaturklub**. Заседание Клуба.
16.00 Празднование «Песах». Чтение и обсуждение
новой прозы, публицистики, переводов и эссе.
Работа над созданием Альманаха «До и После» №
23 (новый выпуск). Члены Общины, имеющие
произведения в данных категориях, могут
обратиться с ними напрямую в Клуб, либо через
контактные данные Клуба Литературы и Искусства
указанные на сайте: www.litklubberlin-doiposle.de.
Ком. 314
- Di 16** **Klub Odessa**. Заседание совета клуба. Подготов-
11.00 ка к вечеру. Ком. 314.
- Di 16** **Klub Kiew & Freunde**. 1. Светлый праздник
15.00 Песах. Исход евреев из египетского рабства. Вед.:
Л. Яновская. 2. Фуэте у пропасти. М. Кшесинская и
члены императорской семьи. Вед.: Е. Глесс.
Мифгаш.
- Mi 17** **Klub Dnepr**. Экскурсия: Еврейский музей на
12.00 Oranienstraße. Информация в клубе.
- Mi 17** **Klub Moskau**. 1. В предверии Песах. 2. «...Давайте
16.00 понимать друг друга с полуслова...» Праздничный
вечер с Я. Копель. Мифгаш.
- Do 18** **Klub Dnepr**. Собрание правления клуба.
11.00 Подготовка к празднику Песах. Ком. 314

- Do 18** 16.00 **Literaturstudio** «Мир Слова». Празднование Песах. Еврейская литература средних веков и Возрождения – еврейская поэзия северной Европы. Вед.: В. Жукова. Представление авторами новых произведений. Обсуждение и отбор произведений для следующего сборника. Ком. 314
- Do 18** 18.00 **Klub Bakinez.** 1. В предверии праздника Песах. Законы и традиция проведения пасхального Седера. 2. Концерт – поют и танцуют все с Т. Кунициной. Мифгаш
- Mi 24** 11.00 **Klub Leningrad.** Gemäldegalerie. «Выдающиеся мастера Ренессанса – Монтегна и Беллини». Вед.: Е. Глесс. Запись по тел.: 4625526. А. Витзон
- Fr 26** 15.00 **Klub Kiev & Freunde.** Экскурсия: «Сердце Берлина. Еврейский квартал». Вед.: Л. Рентель. Встреча на Oranienburgerstr. 29.
- Mo 29** 15.00 **Klub Dnepr.** «Отпусти народ мой...» Празднуем Песах. Музыкальный вечер. Играет и поет П. Фельдман. Мифгаш
- Mo 29** 16.00 **Kunst- und Literaturklub.** См. 01.04.2019. Ком. 314
- Di 30** 16.00 **Klub Odessa.** Светлый праздник Песах. Мифгаш

JÜDISCHE VOLKSHOCHSCHULE

Fasanenstraße 79–80 | ☎ 880 28 265

- Di 2** 19.00 **Lesung Juna Grossmann:** »Schonzeit vorbei«. Jüdisches Gemeindehaus, Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin, Kleiner Saal. 8,-/5,-
- Do 4** 19.00 **Cornelia Schönwald & Vladimir Miller:** Rose Ausländer. Lyrik & Klezmer. Oranienburger Straße 29, 10117 Berlin, Großer Saal. 8,-/5,-
- Di 16** 19.00 **Lesung: Regina Scheer:** »Gott wohnt im Wedding«. Jüdisches Gemeindehaus, Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin, Kleiner Saal. 8,-/5,-

JUGENDZENTRUM OLAM

Joachimsthaler Str. 13 | 10719 Berlin

- So 7** 11.30 **Hip-Hop-Tanzkurs**
jeden Sonntag 11.30–13 Uhr
- So 7** 13.00 **Kwutzot für 5- bis 19-Jährige**
jeden Sonntag 13–17 Uhr

PROJEKT »IMPULS«

☎ 880 28-404, 0163-74 34 744, Dr. Svetlana Agronik

- Do 4** 12.00 **Gedächtnistraining,** Russ. Ltg. Katja Kachko. Тренировка памяти для пожилых: упражнения, игры. Fasanenstr. 79-80. По записи: Т. 0163 74 34 744 (Do 12–13)

- Do 4** 18.00 **Leonid Nemiowski,** Klavier: «Евреи в мировой музыке и литературе». Марлен Глинкин: «1 апреля – День смеха!». Свободный микрофон. Literatur-Café. Ltg. Alexander Laiko. Fasanenstr. 79-80
- So 7** 08.30 **Ausflug Club «Tourist»:** Königs Wusterhausen-Storkow-Burg-Jüdischer Friedhof-Binnendüne-Wolfswinkel-Dahmsdorf-Schafsbrücke-Wendisch Rietz. Ca. 14 km zu Fuß. Ltg. V. Geibel, Т. 0163 74 34 744. Treff: Bhf. Friedrichstraße, Gleis 1, RE2, Richtung Cottbus
- So 7** 10.00 **Neu! Tanzgruppe** mit Amalia Asatryan: Jüdische Tänze, Rock 'n' Roll, Salsa, Zumba. Kostenlose Probestunde. Wir bitten um Anmeldung: Т. 0163 74 34 744. Oranienburger Str. 29, Gr. Saal (So 10-11.30).
- Mo 8** 12.00 **Theaterstudio Lori.** Proben zur Kinderoper «Tierhäuschen» und Musical «Odessa-2». Ltg. Elena Klyuchareva, Т. 0176-56654551. Oranienburger Str. 29 (Mo, Mi, Fr 12–18)
- Mi 10** 18.00 **Theaterwerkstatt** für junge Erwachsene (+18), Ltg. Maria Zharkova. Kostenlose Probestunde: maria_jarkova@yahoo.de, 0152-27393127. Oranienburger Str. 29 (Mi 18–22)
- Do 11** 19.00 **Konzert-Präsentation** «Созвездие театра «Лори». Популярная арии из опер и оперетт. Песни и романсы: N. Nezhinskaya, M. Saykina, A. Tarasova, K. Gordadze, A. Umanets, M. Dimitrova, I. Senyutina, R. Bondarenko, A. Matsko, A. Tarasova, L. Miller, A. Rostov. Klavier – E.Welker, Geige – A.Ur. Mod: S. Lychko & V. Grakovski. Gr. Saal, Fasanenstr. 79-80. 8,-/5,-
- So 14** 13.00 **Museum** Scharf & Gerstenberg mit N. Holler. Экскурсия на замечательную выставку в Музей сюрреализма: «Макс Эрнст. Похититель знаков» (5,-). Treff: Schloßstraße 70, 14059 Berlin. У входа в музей. Anmeldung: Т. 0163 74 34 744
- So 14** 15.00 **Museum** Scharf & Gerstenberg für Kinder 7-13 J. mit Natalia Holler. Экскурсия для детей 7-13 лет: «Макс Эрнст. Волшебные превращения». С зарисовками (10,-). Treff: Schloßstraße 70, 14059 Berlin. У входа в музей. Nach Anmeldung
- So 14** 18.00 **Konzert «Arabeske».** Zum Geburtstag von Elena Bregman, Klavier. Spezialgast: Demetrios Karamintzas, Обое. Елена Брегман, ф-но. Новая программа. Bach, Schumann, Giannotti u.a. Afterparty. Großer Saal, Oranienburger 29. 10,- / 8,- erm. / 6,- (Impuls)
- Mo 15** 18.00 **Club «Kinosaal»**, Ltg. Nata Merenkova. Film «Зелёная книга», 2018, США, комедия, драма, биография. Реж. П. Фаррелли. Приз Оскар-2019 и Золотой глобус. Oranienburger Str. 29, Seminarraum
- Mi 17** 11.00 **Rosa Luxemburg** in Friedrichshain. Führung mit L. Budich. Экскурсия: «К 100-летию со дня убийства Розы Люксембург. Еврейская жизнь в Фридрихсхайне. Первое еврейское кладбище Берлина. Забытая синагога. Женская тюрьма». Treff: U5 Schillingstraße, на платформе (3,-). Т. 0163 74 34 744

VERANSTALTUNGEN

Do 18
18.30 **Elena Sanaeva**, Moskau. У нас в гостях актриса Елена Санаева. «Актёрская династия Санаевых»: н.а. СССР В. Санаев, з.а. России Е. Санаева, П. Санаев, автор бестселлеров «Похороните меня за плинтусом», «Хроники Раздолбая». Фрагменты из кинофильмов. Fasanenstr. 79-80. 8,-/6,-

Fr 19
11.00 **Dahlem.** Führung mit L. Budich. Экскурсия: «Далем – Прусский Оксфорд. Еврейские нобелевские лауреаты О. Варбург, Ф. Хаббер, А. Эйнштейн и многое другое. Treff: U3 Freie Universität (Thielplatz), на платформе (3,-). T. 0163 74 34 744

So 28
18.00 **Premiere. Kinderoper** «Tierhäuschen», auf Deutsch. Märchen von Samuel Marschak für die ganze Familie ab 4 J. Musik: Fritz Steinmann/Klaus Fehmel. Klavier: Elena Welker. Regie & Choreographie: Elena Klyuchareva. Mit Opersolisten, originellen Kostümen und zauberhafter Bühnendekoration. Детская опера «Теремок» по сказке С. Маршака, по-немецки. Fasanenstr. 79-80, Gr. Saal. 8,- / 5,-

Mo 29
19.00 **Transatlantischer Swing-Ensemble:** Hetty Kate, Brad Brose, Wladimir Miller, Thomas Posner: »Jüdische Komponisten im Jazz«. Afterparty. Großer Saal, Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin

Di 30
10.00 **Premiere. Kinderoper** «Tierhäuschen», Deutsch. Märchen von Samuel Marschak für Kinder ab 4 J. Klavier: Elena Welker. Regie/Choreographie: Elena Klyuchareva. Freier Eintritt für eine aufsichtführende Lehrkraft für jeweils bis zu 15 Kinder. Fasanenstr. 79-80, Gr. Saal. 8,-/5,-

Mi 1.5.
11.00 **Karlshorst.** Führung mit L. Budich. Экскурсия: «Карлсхорт и его русская история: «Городок», «Руссен-опер» и многое другое» (3,-). Treff: S Bhf. Karlshorst, на платформе. T. 0163 74 34 744

TRADITIONSCLUB »MASSORET«

Fasanenstraße 79–80, ☎ 880 28-245

So 7
15.00 **Vortrag** H. Nizan: Die Kunst Israels. Искусство Израиля

So 14
15.00 **Konzert** Mark und Michael Lewin (Violine). Populäre klassische Musik. Популярная классическая музыка

So 28
15.00 **Vortrag** W. Oks: Gedenkdatum: Jahrestag des Aufstands im Warschauer Getto und Jom Haatzmaut. Годовщина восстания Варшавского гетто. День независимости Израиля

WISSENSCHAFTLICHE GESELLSCHAFT

Oranienburger Straße 31, Zi. 311

Mi 3
«Schwierige Fragen» der Schulchemie, auch Chemie-Konsultation für Studenten. Prof. V. Mairanowski. (+174.) Anmeldung T 030 465 79 72

So 14
Biologie, Genetik. Individuelle Konsultation für Gymnasiasten (+ 28.4). V. Kochergin. T 030 23627132

Di 16
15.00 **Sitzung** des Vorstands und der aktiven Mitglieder der WiGB

KLUB DER KAUKASISCHEN JUDEN

Passauer Straße 4 | ☎ 236 26 382

Do 4
12.00 **Rosch Chodesch Nissan**

So 7
12.00 **Wir sprechen Iwrit**

Do 11
12.00 **Krankenbesuch**

So 14
12.00 **Wir sprechen Deutsch**

Do 18
12.00 **Gemeinsames Chammes-Suchen**

So 21
12.00 **Wir feiern den 2. Tag Pessach**

Do 25
12.00 **Chol chamoed**

So 28
12.00 **Gemeinsame Spiele**

IKC »BNEJ OR«

Passauer Straße 4, 10789 Berlin

Mo 1
17.00 **Lesetheater »Mendel & Söhne«.** Proben Mo, Di, Fr | Di 17.00 Literatur-Meisterklasse

Mi 17
17.00 **Dom Deribas** (jeden 3. + 4. Mittwoch 17 Uhr)

KLUB DER KRIEGSVETERANEN

Gemeindehaus, Fasanenstraße 79-80

Di 9
15.00 **Konzertprogramm,** Gesang: V. Enuкова. Концертная программа, поет В. Енукова

Di 16
15.00 **Sitzung** des Klubvorstandes. Заседание правления клуба

Di 30
15.00 **Vortrag:** »Die Geschichte der Entwicklung des Zionismus«, D. Prisdand. »История развития сионизма«, Д. Призанд

SENIORENTREFF »ACHVA«

Gemeindehaus, Fasanenstr. 79–80, ☎ 880 28-245

Mi 3
15.00 **Ludmila Budich – Vortrag über jüdische Nobelpreisträger**

Mi 10
15.00 **Musikalischer Nachmittag mit Familie Lewin**

Mi 17
15.00 **Lala Isakova – Lewin. Klavierkonzert**

TALMUD TORA SCHULE

Joachimsthaler Straße 13, VH, 1. Stock. ☎ 88 625 400, 448 21 53, 0170 94 79 718, Izabella Bairamov

- Mo 1** 16.00 **Die Ursprünge des jüdischen Humors.** Вечер Юмора. Истоки еврейского юмора от древности до наших дней в притчах Талмуда, хасидских рассказах, пословицах, поговорках, анекдотах, афоризмах. Ведущие: С. Гапонов, Б. Бронштейн. Moderation S. Gaponov, B. Bronkhtein. Lifemusik
- Di 2** 16.00 **Wir lernen Deutsch.** Einzel- und Gruppenbetreuung
- Di 2** 17.00 **Arithmetik und Logisches Denken**
- Di 2** 18.00 **Elternklub:** Kurz vor Pessach: Das Durchsuchen nach Chamez
- Mi 3** 16.00 **Seminar:** Стимуляторы роста. Советы по уходу за домашними растениями. Др. Соломон Вогман. Mit Claims Conference. Herbartstr. 26
- Mi 3** 17.00 **Filmvorführung** »Зеленая книга« Реж. П. Форелли, трагикомедия. США, 2018. Herbartstr. 26
- Do 4** 16.00 **Play & Learn English** in drei Altersgruppen
- Do 4** 17.00 **Zeichnungen, Origami, Handarbeit**
- Do 4** 18.00 **Art Club:** Brushstrokes (Part 1) The Early Masters. Voranmeldung. Mod. K. Obretenov
- Fr 5** 12.00 **Englisch-Konversation** für Anfänger (Erwachsene)
- So 7** 11.00 **Judentum:** Feste, Traditionen, Lieder, Fremdsprachen, musikalische u. ästhetische Erziehung
- So 7** 12.20 **Kinder-Eltern-Sportgruppe.** Turnhalle Oranienburger Str. 29
- So 7** 14.00 **Tanz-Unterricht, Musik, Rhythmik, Ballett;** ab 5 Jahre
- Mo 8** 17.00 **Lev Leachim:** Bedeutung von Mizwa »Kimcha depischa.« Krankenbesuch, Kinder mit besonderen Bedürfnissen.
- Di 9** 16.00 **Schulvorbereitung** ab 5 Jahre
- Di 9** 18.00 **Nachhilfe** bei den Hausaufgaben, ab 7 Jahre
- Di 9** 18.00 **Kinderchorgruppe »Sevivonim«**
- Mi 10** 16.00 **Bedeutende Zeremonie im jüdischen Familienleben.** Ablauf des Pessachseders. Mit Claims Conference. Herbartstr. 26
- Mi 10** 17.00 **Film:** »Exodus«. Zeit unserer Befreiung. Исход евреев из Египта – Пейсах праздник свободы. Herbartstr. 26

Do 11 17.00 **Film** für Kinder: »Der Prinz (Mosche) aus Ägypten«

Mo 15 17.00 **Jazz Club:** Melodien von C. Porter, G. Gershwin, I. Berlin in Jazz. Mod. J. Wertkin

Di 16 16.00 **Ausstellung:** Objects of Wonder der Tate Collection. Palas Populäre. 10,-/8,-. Voranmeldung. Treff in TTS

SONSTIGES

So 7 18.00 **Filmpremiere & Ausstellung:** »Wenn nicht noch höher«. Jüdische Galerie Omanut, Kaiserin Augusta Str. 63, 12103 Berlin.

Mo 15 19.30 **Bernhard-Henri Lévy: Looking for Europe.** ab 38,-. An der Urania 17, 10787 Berlin. kontakt@urania-berlin.de, T: 218 90 91

Sa 20 19.00 **»Wenn die beste Freundin mit der besten Freundin...«** Deutsch-Jüdisches Theater, 22,-/12,-, Hohenzollerndamm 177. T 0176/72261305, karten@djthe.de+ 21.4. + 25.4., 20.00 T.

Mo 22 20.00 **Lesung Anna Moik-Stötzer: Stefan Zweig.** Deutsch-Jüdisches Theater, 12,-/ 8,- Hohenzollerndamm 177

Do 25 19.00 **Vorträge mit Diskussion:** Die Heiligkeit Jerusalems im Spiegel seiner Architektur. Akademie des Jüdischen Museum. Fromet-und-Moses-Mendelssohn-Platz 1, 10969 Berlin

Fr 26 16.00 **Berlin Gallery Weekend 2019.** Elektronische Live-Improvisation in der Lichtinstallation »res-o-nant« von Mischa Kuball. Eintritt: Mit dem Museumsticket (8,-/ 3,-) Jüdisches Museum Berlin. Lindenstraße 9-14, 10969 Berlin + 274.

Fr 26 20.00 **Kurt Tucholsky – Kabarett!?** Deutsch-Jüdisches Theater, 22,-/12,-, Hohenzollerndamm 177.

Sa 27 19.00 **Benjamin-Wohin?** DJT, Deutsch-Jüdisches Theater im Coupé Theater, 22,-/ 12,-Deutsch-Jüdisches Theater, 22,-/12,-, Hohenzollerndamm 177 + 28.4.

Mo 29 18.00 **Vortrag Prof. Dr. Michael Wildt:** »Die ›Volksgemeinschaft‹ als Antwort auf die fragmentierte Republik von Weimar«. Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8, 10963 Berlin

Di 30 19.00 **Der Mensch zwischen Freiheit und Schicksal.** Ringvorlesung: Wissen und Glauben in Judentum & Islam. Alan Middleman und Martin Mahmud Kellner. Akademie des Jüdischen Museum. Fromet-und-Moses-Mendelssohn-Platz 1, 10969 Berlin

Di 30 19.00 **Filmvorführung Under a Placid Sky/Obłoki płyną nad nami.** Dok. 2018, Anna Konik. Topographie des Terrors, Niederkirchnerstraße 8



JÜDISCHE
VOLKSHOCHSCHULE
BERLIN

Di 2. April 2019
19 Uhr
Juna Grossmann:
Schonzeit vorbei

Jüdisches Gemeindehaus,
Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin
Kleiner Saal | 8,-/5,-

Ein erschütternder Bericht der alltäglichen Judenhetze – und ein aufrüttelnder Appell!

»Nirgendwo auf der Welt gibt es ein anderes Volk dass so verhasst ist wie ihr Juden. Ihr Juden seid keine Menschen, sondern eine Krankheit, das man vermeiden muss. Die Welt vermisst Hitler, insbesondere die muslimische Welt. Eines Tages wird es für euch Juden ein böses Erwachen geben, so dass ihr sogar Hitler um Hilfe bitten werdet.«

Diese Zeilen sind ein orthographisch unveränderter Auszug aus den täglichen Zuschriften an Juna Grossmann. Und die Frage, die man sich daraufhin unweigerlich stellt: Ist Antisemitismus schon die neue Normalität? Juna Grossmann arbeitet in einer NS-Gedenkstätte und beobachtet seit Jahren, wie offen judenfeindliche Angriffe zunehmen, lauter werden, bedrohlicher. In ihrem Buch schildert die jüdische Deutsche das Leben unter diesem permanenten antisemitischen Beschuss, berichtet vom Wachsen einer Angst, die sie vor einigen Jahren noch nicht kannte, und davon, wie sie eines Tages merkte, dass auch sie mittlerweile auf gepackten Koffern lebt, bereit zur Flucht vor dem Hass. Weil sie sich damit nicht abfinden will, geht sie in die Öffentlichkeit, schreibt sie dieses Buch zum 80. Jahrestag des Novemberpogroms von 1938 und appelliert an die Mitbürger: »Steht zu uns, helft uns, greift ein! Denn auch für euch ist die Schonzeit vorbei.«



JUNA GROSSMANN geboren 1976 in (Ost-)Berlin hat Sonderpädagogik studiert und verfügt über langjährige Erfahrung in der Arbeit für Gedenkstätten und Museen. Seit 2009 leitet sie das Ausstellungsbüro eines Berliner Museums. Nebenher ist sie Beraterin für Social Media Auftritte für Gedenkstätten und Kultureinrichtungen. Sie betreibt den Blog irgendwiejuedisch.com und engagiert sich ehrenamtlich bei rentajew.org.

Do 4. April 2019
19 Uhr
Cornelia Schönwald
& Vladimir Miller:
Rose Ausländer –
Lyrik & Klezmer

Jüdische Gemeinde
Oranienburger Straße 29
10117 Berlin | Großer Saal
8,-/5,-



Mein Vaterland ist tot / sie haben es begraben / im Feuer. / Ich lebe in / meinem Mutterland. / Wort.

Rose Ausländer (1901 – 1988) stammte aus der Bukowina. Ihr lyrisches Werk umfaßt mehr als dreitausend Gedichte, die um die Themen Heimat, Kindheit, Judentum, Exil, Sprache, Liebe, Alter und Tod kreisen.

Ihre Gedichte begleiten Cornelia Schönwald schon längere Zeit, die vom Nachhall der Worte Ausländers, ihren gewaltigen Bildern und ihrer schroffen, genauen, unbarmherzigen Sprache beeindruckt ist. In Vladimir Miller hat sie einen Musiker gefunden, der mit seinen Klezmer-Improvisationen Rose Ausländers Sprachbilder in die Sprache der Musik überträgt. Die Lesung zeichnet ihren Lebensweg als Dichterin nach.



CORNELIA SCHÖNWALD wurde in München geboren, absolvierte ihre Schauspielausbildung in Ulm und lebt in Berlin. Sie gastierte bundesweit, inszenierte an verschiedenen Theatern, ist freie Sprecherin und tritt mit Chanson-Programmen, musikalisch-literarischen Programmen und Lesungen auf.

www.cornelia-schoenwald.de



VLADIMIR MILLER studierte an der Gnessin Musikakademie Moskau und schloss dort mit einem Diplom als Solo-Klarinettist für Kammer- und Sinfonieorchester ab. Seit 1992 lebt er in Berlin und arbeitet für Orchester- und Theaterprojekte und solistisch als Klarinettist und Komponist.

www.avlostrio.de

Di 16. April 2019
19 Uhr
Regina Scheer:
»Gott wohnt im
Wedding«

Jüdisches Gemeindehaus, Fasanenstr. 79-80 | 10623 Berlin | Kleiner Saal
 8,-/5,-

Ein Haus. Ein Jahrhundert. So viele Lebensgeschichten.

Alle sind sie untereinander und schicksalhaft mit dem ehemals roten Wedding verbunden,

diesem ärmlichen Stadtteil in Berlin. Mit dem heruntergekommenen Haus dort in der Utrechter Straße. Leo, der nach 70 Jahren aus Israel nach Deutschland zurückkehrt, obwohl er das eigentlich nie wollte. Seine Enkelin Nira, die Amir liebt, der in Berlin einen Falafel-Imbiss eröffnet hat. Laila, die gar nicht weiß, dass ihre Sinti-Familie hier einst gewohnt hat. Und schließlich die alte Gertrud, die Leo und seinen Freund Manfred 1944 in ihrem Versteck auf dem Dachboden entdeckt, aber nicht verraten hat. Regina Scheer, die großartige Erzählerin deutscher Geschichte, hat die Leben ihrer Protagonisten zu einem literarischen Epos verwoben voller Wahrhaftigkeit und menschlicher Wärme.



REGINA SCHEER, 1950 in Berlin geboren, studierte Theater- und Kulturwissenschaft an der Humboldt-Universität. Von 1972–1976 arbeitete sie bei der Wochenzeitschrift »Forum«. Danach war sie freie Autorin von Reportagen, Essays und Liedtexten und Mitarbeiterin der Literaturzeitschrift »Temperament«. Nach 1990 wirkte sie an Ausstellungen, Filmen und Anthologien mit und veröffentlichte mehrere Bücher zur deutsch-jüdischen Geschichte. Für ihren ersten Roman »Machandel« erhielt sie 2014 den Mara-Cassens-Preis.



good


Pituach by the Sea
 HERZLIYA PITUACH

HERZLIYA PITUACH
 DAS NEUESTE PROJEKT
 VON OFER INVESTMENTS



Das Bild dient nur zur Illustration

Ein einzigartiges Wohnerlebnis in Israel

Ofer Investments freut sich Ihnen mit **Pituach by the Sea** ein aussergewöhnliches Wohnprojekt in einer der begehrtesten Lagen Israels präsentieren zu können. **Pituach by the Sea** wurde von dem international bekannten Architekten Ranni Ziss (Plaza New York, Ritz Herzlyia Pituach) konzipiert. **Pituach by the Sea** gibt Ihnen die Möglichkeit unmittelbar am Meer zu leben und gleichzeitig einen luxuriösen, urbanen und hohen Lebensstandard zu realisieren; wenige Gehminuten entfernt befinden sich Herzlyia Pituach's Einkaufs-, Freizeit- und Kulturzentren. Sie sind eingeladen, an einem besonderen und einzigartigen Projekt teilzunehmen und sich ein einzigartiges Wohnerlebnis zu gönnen.

SWIMMING POOL | MEERBLICK UND UNBEBAUTE PANORAMASICHT | SEHR HOCHWERTIGE AUSSTATTUNG
 HERRVORRAGENDE FLÄCHENAUFTEILUNG | FITNESSRAUM
 | LUXURIÖSE LOBBY | PARKPLATZ | CONCIERGE SERVICE

Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf und vereinbaren einen Termin in Berlin oder direkt vor Ort in Israel:
 Dr. Shoshana Feingold-Studnik, sfs@studnik-immobilien.de
 Phone: +49 30 250 40 221 oder in Israel: +972 52 435 4753

www.ofer-pituach.co.il

OFER
 OFER INVESTMENTS

MediaInformation

Anzeigenpreise und -formate · jüdisches berlin · ISSN 2192-6298

Herausgeber/Verlag

Präsidium der Repräsentantenversammlung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Oranienburger Straße 29, 10117 Berlin

Kontakt

presse@jg-berlin.org · jb@jg-berlin.org

Auflage

7.500 Exemplare/ 75.000 p.a.

Umfang

32–40 Seiten

Distribution

Postvertrieb an alle Mitgliederhaushalte, Abonnement, Buchhandel

Erscheinungstermin

1. des Monats, außer Juli und August

Anzeigenschluss

10. des Vormonats

Druckunterlagenschluss

15. des Vormonats

Heftformat

210 mm breit x 297 mm hoch

Satzspiegel

180 mm breit x 250 mm hoch

Druckunterlagen

PDF-Dateien oder EPS, 4-c oder s/w. Farbanzeige auf der U4 nach Euro-Skala mit farb- und größenverbindlichem Proof. Für die rechtzeitige Anlieferung und Richtigkeit des Inhalts digitaler Druckunterlagen haftet der Auftraggeber. Die Herstellung von Druckunterlagen bzw. Gestaltung wird gesondert in Rechnung gestellt, außer bei Familienanzeigen.

*Sonderplatzierungen

2. Umschlagseite 4c: 1.100,-

3. Umschlagseite 4c: 990,-

4. Umschlagseite 4c: 1.600,-

Rabatte

ab 3 Anzeigen 5 %, ab 6 Anzeigen 10 %, ab 9 Anzeigen 15 %

Familienanzeigen

1/2 Seite hoch/quer: 310,-

1/4 Seite hoch/quer: 160,-

1/8 Seite hoch/quer: 80,-

1/16 Seite hoch/quer: 50,-

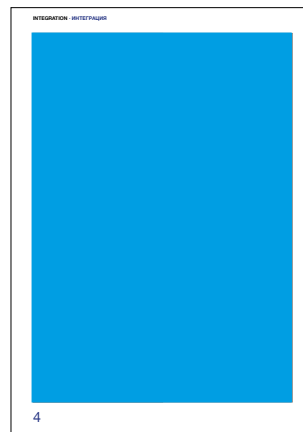
Alle Preise in Euro zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Rücktrittsrecht

nur schriftlich, 2 Wochen vor Anzeigenschluss

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen und Zeitschriften vom 1. April 1977 in der aktuellen Fassung sowie die Zusätzlichen Geschäftsbedingungen des Verlages (bitte anfordern).

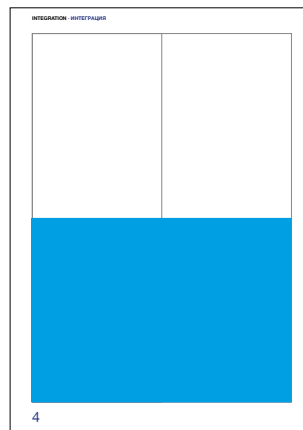
01.2014 | Änderungen vorbehalten



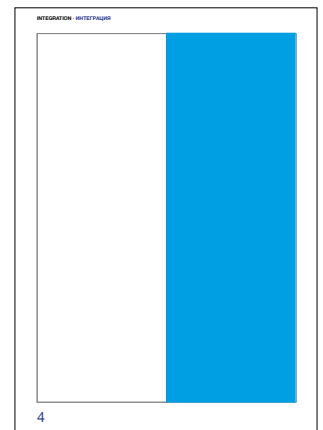
1/1 S. · S: 180 x 255 mm · 950,-*



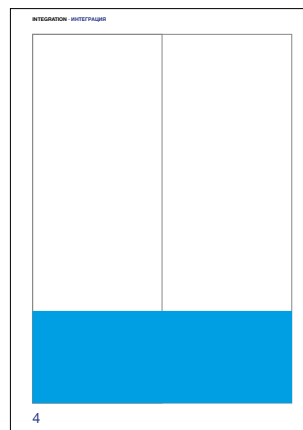
1/1 S. · A: 210 x 297 mm · 950,-*



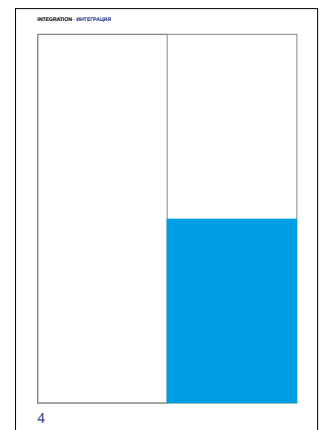
1/2 quer · 180 x 123 mm · 540,-



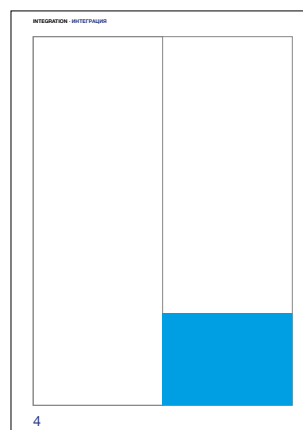
1/2 hoch · 86 x 255 mm · 540,-



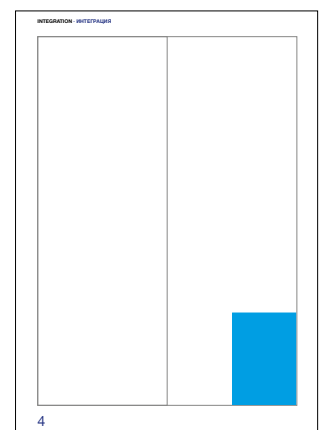
1/4 quer · 180 x 60 mm · 320,-



1/4 hoch · 86 x 123 mm · 320,-



1/8 quer · 86 x 60 mm · 170,-



1/16 Seite · 40 x 60 mm · 80,-

БЕРЛИНСКОМУ КЛУБУ ОДЕССИТОВ – 18 ЛЕТ!



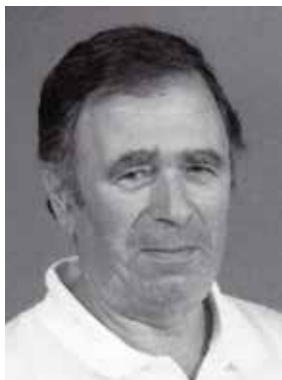
Известная истина гласит: «Бывших одесситов не бывает»! И мы, те, кто приехал в разные годы на постоянное место жительства в Германию, не хотим чувствовать себя «бывшими». В сердце каждый из нас, перефразируя слова известной песни, хочет

*Пройти по Дерибасовской
Свернуть на Ришельевскую...*

Но главное – на углу Дерибасовской и Ришельевской или на другом перекрестке встретить Фиму или Марка, или другого знакомого и выяснить: так Помпиду все-таки наш человек, или нет. И, не дай Б-г, кто-то скажет, что Черноморец – не команда.

Многие из нас страдали от недостатка общения на родном, одесском, языке, но острее всего это чувство охватило двух известных одесситов: прославленного волейбольного тренера Юрия Курильского, и капитана научно-исследовательского лайнера «Юрий Гагарин» Юрия Григорьева, которые в 2000 г. решили собрать в Берлине одесских иммигрантов и создать Клуб. Они быстро создали инициативную группу и весной 2001 г. вся предварительная работа была закончена. Открытие приурочили ко Дню освобождения Одессы во Второй мировой войне.

10-го апреля 2001 г. собрались свыше 200 одесситов. Юрий Курильский был утверждён Президентом Берлинского клуба одесситов, а в состав Совет Клуба вошли участники инициативной группы. Эта дата и является Днём основания Берлинского клуба одесситов. Было подчеркнуто, что основной задачей клуба является сохранение и укрепление связей берлинских одесситов с родным городом, стремле-



ние помочь землякам пережить трудности постсоветского периода. Вместе с этим Клуб должен был способствовать одесситам в интеграции в новой жизни в Берлине. И, конечно, сделать для одесситов (а это почти все пожилые люди) жизнь в Берлине более интересной, насыщенной, в окружении новых друзей, сверстников, земляков.

И мы стараемся выполнить все взятые на себя обязательства. Мы сделали замеча-

тельный документальный кинофильм о жизни нашего клуба. У нас даже есть своя художественная самодельность, выступления которой запечатлены в нескольких любительских съёмках незабвенного Аркадия Столяра. О нашей работе можно узнать, посетив сайт клуба в Интернете. В этой работе нам неоценимую и всеобъемлющую помощь оказывают руководство Еврейской общины Берлина и сотрудники семейного центра СИОН во главе с Ольгой Лавут. И, конечно, как у каждой приличной организации, у нас есть гимн, с несколькими строками которого мы хотим вас познакомить:

Одесситы собрались в Берлине

И создали свой Клуб земляков.

Стал он домом для всех нас отныне

И останется вечно таков!

В уставе Клуба одесситов записано обязательство, принимать в члены Клуба не только одесситов, но и жителей других городов бывшего СНГ. Поэтому двери нашего клуба всегда открыты для всех. Приходите к нам, друзья!

*Совет Берлинского клуба одесситов мировой вен
имени Юрия Курильского*

Fitness-Training für den Rücken

Курсleitung: Physiotherapeutин с langjähriger Berufserfahrung in Russland und Deutschland. (Mittwoch 11.00)



Оздоровительная гимнастика для спины

Занятия проводит физиотерапевт с многолетним стажем работы в России и Германии. (среда 11:00)



»Aviv« – Rhythmische Gymnastik für Kinder

ab 3 Jahre. Montags, Zi 209

Приглашаем детей в возрасте от 3-х лет в студию ритмической гимнастики »Aviv«, по понедельникам, К. 209



Опытные преподаватели приглашают всех желающих научиться игре на гитаре или кларнете.

Справки по тел.: 970 05 851

Erfahrene Lehrer laden alle ein, die Lust dazu haben, Gitarre oder Klarinette spielen zu lernen.

Anmeldung: 970 05 851



Лицей для малышей.

Развитие речи и логического мышления, начальная математика, рисование и музыка для детей от 3-х лет. К. 214-217



Deutschkurs für Senioren

Семейный центр «Сион» предлагает занятия по изучению немецкого языка.

В программу обучения начинающих взрослых входят необходимые в повседневном общении разделы: «Магазин», «Транспорт», «Знакомство», «Посещение врача» и т.д. Занятия помогают пополнять словарный запас и осваивать тонкости грамматики.

Преподаватели подбирают актуальные и интересные темы, они умеют сделать материал доступным. Диалоги проигрываются в ситуациях, с которыми Вы реально встретитесь в жизни.

Занятия проводят квалифицированные преподаватели с большим опытом работы.



вт. и чт. с 10:00 до 12:00 в ком. 107

вт. и пт. с 10:30 до 12:30 в ком. 202

среда с 12:00 до 14:00 в ком. 107

Еврейская Община гор. Берлин
Семейный центр Сион



Oranienburger Straße 31 · 10117 Berlin
☎ 880 28 121 · 970 05 851
zion@jg-berlin.org

БОКС И САМООБОРОНА

В спортивном зале
по воскресеньям с 15 до 17
и по средам с 18 до 19:30
Тренер с большим опытом работы
Запись по тел.: 970 05 851



BOXEN UND SELBSTVERTEIDIGUNG

Jeden Mittwoch (von 18 bis 19.30 Uhr) und
Sonntag (von 15 bis 17 Uhr)
in der Turnhalle
Trainer mit langjähriger Erfahrung
Anmeldung: 970 05 851

НАСТОЛЬНЫЙ ТЕННИС ДЛЯ ВЗРОСЛЫХ

В спортивном зале
по пятницам с 12 до 14
Запись по тел.: 880 28 121



TISCHTENNIS FÜR ERWACHSENE

Jeden Freitag
von 12 bis 14 Uhr
in der Turnhalle
Anmeldung: 880 28 121



Skulpturstudio „Renaissance des 21. Jahrhunderts“

Wir laden Kinder und Erwachsene ein, an der Herstellung von
Skulpturen teilzunehmen.
In unserem Atelier werden Sie darin geschult, Figuren von
Menschen und Tieren nach der klassischen Form der Kunst zu
gestalten.

Студия скульптуры «Ренесанс – XXI век»

Приглашаем детей и взрослых на занятия по изготовлению
скульптуры.
Руководитель студии – Евгения Усимова, профессиональный
скульптор, закончившая Академию художеств Санкт-
Петербурга и Высшую школу искусств Берлина.
В нашей студии Вас обучат лепке фигурок людей и животных
по классическим канонам изобразительного искусства.

Анmeldung: 970 05 851

שְׁלוֹם

Иврит для всех ·
Iwrit für alle

Для тех, кто хочет говорить на языке своих предков –
языке Торы, организуются индивидуальные занятия
по изучению иврита.

Запись по телефону 970 05 851, с 9 до 13

Für diejenigen, die Hebräisch lernen möchten, die Spra-
che unserer Vorfahren, bieten wir Individualunterricht an.
Anmeldung unter 970 05 851, 9-13 Uhr



Keramikstudio für Erwachsene & Kinder

In unseren Kursen lernen Sie Kera-
mik-, Glasur- und Brenntechniken
sowie Dekorationsarten. Zi 413
Студия керамики приглашает
детей и взрослых овладеть
искусством изготовления
керамических изделий. К. 413



Projekt Impuls / Integrationsdezernat
T 880 28-404, 0163-74 34 744, Dr. Svetlana Agronik

Do 18. APRIL | 18.30

Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin | 8,-/6,-

Schauspielerin Elena Sanaeva

У нас в гостях
ЕЛЕНА САНАЕВА

Творческий вечер:

»Актёрская династия Санаевых«

Фрагменты из кинофильмов

– **Всеволод Санаев**, н.а. СССР, актер театра и кино. Около 100 работ в кино, в т.ч. Сиплый («Оптимистическая трагедия»), полковник Лукин (киноэпопея «Освобождение»), полковник Зорин в трилогии о милиции.

– **Елена Санаева**, з.а. России, актриса театра и кино. Среди ее лучших работ в кино: «Приключения Буратино», «Пена», «Приключения Али-Бабы и сорока разбойников», «Тайна «Чёрных дроздов»», «Чучело».

– **Павел Санаев**, писатель, актёр, режиссёр, сценарист. Автор романов-бестселлеров «Похороните меня за плинтусом» и «Хроники Раздолбая».



Berliner Musiktheater Lori. Projekt Impuls.

11.04
в 18:30

КОНЦЕРТ - ПРЕЗЕНТАЦИЯ
АРТИСТОВ ТЕАТРА

Созвездие Лори

В ПРОГРАММЕ:
Популярные арии из опер и оперетт, Романсы и песни русских и зарубежных композиторов.

Fasanenstraße 79/80, 10623 Berlin
Karten: 8,00/ 5,00 Euro
Tel: 030 880 28 404; 0163 74 34 744

Hetty Kate & Transatlantic Swing
Konzert „Jüdische Komponisten im Jazz“



Mo 29. April | 19 Uhr

Gr. Saal | Oranienburger Str. 29 | 10117 Berlin | 10,-/8,-

Hetty Kate, Gesang (GB) · Brad Brose, Gitarre (USA) Wladimir Miller, Klarinette (Berlin) · Thomas Posner, Kontrabass (Paris)
Ein Russe, ein Amerikaner und ein Franzose treffen eine Engländerin, um das Beste des amerikanischen und europäischen Swing der 1930/40er zu spielen –Hetty Kate und Transatlantic Swing bringen Sie in die Welt des Swings zurück. Werke von George Gershwin, Sholom Secunda, Irving Berlin, Kurt Weill, Frank Loesser, Jerome Kern, Harry Barris, Lew Brown u.a.
Aftershowparty

Jüdische Gemeinde zu Berlin. Projekt Impuls.
MUSIKTHEATER „LORI“
präsentieren

KINDEROPER
in deutscher Sprache
nach den Märchen von Samuel MARSCHAK

28.04
Um 18:00

30.04
Um 10:00

DAS TIERHÄUSCHEN

Musik: F. Steinmann und K-Fehmel
Regisseur: Elena Klyuchareva
Am Klavier: Elena Welker

Karten: 8,00 / 5,00 Euro
Adresse: Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin, Großer Saal

So 14. April | 18.00

Oranienburger Str. 29, Großer Saal | 10,-/8,- erm. /6,- (Impuls)



Konzert »Arabesque«

Zum Geburtstag von **Elena Bregman**, Klavier
 Konzert к дню рождения **ЕЛЕНЫ БРЕГМАН**, ф-но
 Spezial Gast: **DEMETRIOS KARAMINTZAS**, Oboe
 Werke von Johann Sebastian Bach, Robert Schumann, Ruben
 Giannotti (Uraufführung) u.a.

Der in New York geborene, griechische Oboist, DEMETRIOS KARAMINTZAS, spielte nach seinem Abschluss an The Juilliard School als Solo- oboist im Jerusalem Symphonieorchester und nahm eine Lehrtätigkeit in der Barenboim-Said Stiftung auf. ELENA BREGMAN ist in Minsk geboren, ihre Karriere begann dort als Preisträgerin des Tschurlionis-Wettbewerbs. Seit ihrem Umzug nach Berlin spielt sie zahlreiche Solo- und Ensemblekonzerte und lehrt an der Barenboim-Said Akademie. Die Künstler fanden in ihren musikalischen Interessen und ihrer Liebe zu Israel schnell eine gemeinsame Ebene und konzertieren seither viel zusammen in Deutschland und Ausland. Afterkonzertparty



JÜDISCHE
VOLKSHOCHSCHULE BERLIN

Немецкий для людей пожилого возраста

Еврейский народный университет приглашает русскоязычных членов еврейской общины на курсы немецкого языка с 29.4. – 4.7.2019 (10 недель) в здании дома Еврейской общины на Фазаненштрассе. Занятия проводятся по коммуникативной методике, основным принципом которой является использование языковых навыков в общении. Основная задача - преодоление «языкового барьера». На каждом занятии главная роль отводится темам интеграции и повседневной жизни в Германии.

Базовый курс: A2.1 вторник & четверг 12–13.30
Средний курс: A2.2 вторник & четверг 14–15.30

Преподаватель: Ольга Нильбок

Базовый курс A2.1: понедельник & среда 17–18.30.
Базовый курс A2.1: понедельник & среда 15.30–17
Средний курс B1: понедельник & среда 14–15.30
Курс разговорной практики B2–C1: понедельник & среда 12.30–14

Преподаватель: Марина Маркарянц

Стоимость одного курса: 25,- | Запись и доп. информация по телефону: 030 88028265 или в здании дома Еврейской общины на Фазаненштр., ком. 11 (Frau Erehman).

Интенсивные курсы немецкого языка

29.4.–4.7.2019 /10 недель/12 академ. ч. в неделю/4х с понедельника по четверг

A1 «с нуля»: 9.00–11.30 Преподаватель: Мона Крафт
A2: 11.30–14.00 Преподаватель: Мона Крафт
B1: 9.00–11.30 Преподаватель: Галина Гродинская
B2: 11.30–14.00 Преподаватель: Галина Гродинская
C1: 14.00–16.30 Преподаватель: Галина Гродинская
 Стоимость одного курса: 120,-. При записи одновременно на 2 курса скидка 20,-.

Курс разговорной практики на уровне B2–C1: «Знакомство с Берлином»- вторник, среда, пятница: 9.00–11.30. Преподаватель: Себастиан Клуге. Стоимость: 100,-

Запись по телефону: 030 88028265 или в здании дома Еврейской общины на Fasanenstr. 79-80, 10623 Berlin, ком. 11 (Frau Erehman). E-Mail: jvhs-berlin@jg-berlin.org

NATASHA TARASOVA
Contralto

ALEXEY WAGNER
Gitarre

So 12. Mai
18 Uhr

Oranienburger Str. 29
10117 Berlin, Großer Saal
10,-/8,-

»Königliche Hofmusik«
Mittelalter-,
Renaissance- und
Barocklieder

Musikalische Schätze wie das Klagelied «Ja nuns hons pris» von Richard Löwenherz (um 1194 in Gefangenschaft entstanden), das sephardische Liebeslied «a prima vez», das englische «Greensleeves», «Canzone» von Francesco da Milano, «Cold song» von H. Purcell, «Bist du bei mir» von J. S. Bach...



קורס גרמנית אינטנסיבי באונברסיטה העממית היהודית

4/29.04.2019-04.07.2019 פעמים בשבוע ימי ב' עד ה' 12 יחידות לימוד של 45 דקות בשבוע 10 שבועות

A1 למתחילים ללא ידע קודם: 09:00-11:30 מרצה גב' מונה קראפט
 A2 מרצה גב' מונה קראפט 11:30-14:00
 B1 מרצה גב' גלינה גרודינסקאיה 09:00-11:30
 B2 מרצה גב' גלינה גרודינסקאיה 11:30-14:00
 C1 מרצה גב' גלינה גרודינסקאיה 14:00-16:30

החל מרמה B2 קורס שיחה "מזודה בברלין" 09:00-11:30, מרצה מר סבסטיאן קלוגה

עלות כל קורס 120 יורו, קורס שיחה 100 יורו

הרשמה ומידע: טל. 03088028265, דוא"ר jvhs-berlin@jg-berlin.org; www.jvhs.de



Ausdruck innerer Stärke. Der neue GLE.

Der neue GLE verbindet Design, Empathie und Intelligenz auf beeindruckende Weise. Seine aktivierenden Komfortsysteme lassen Sie stets erholt ankommen und er merkt sich Ihre Gewohnheiten – so wird jede Fahrt zu einem persönlichen Erlebnis.

Mercedes-Benz

Niederlassung Berlin

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstr. 137, 70327 Stuttgart

Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH

Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH

Mercedes-Benz Niederlassung Berlin, 13x in und um Berlin

Telefon +49 30 3901 2000, www.mercedes-benz-berlin.de, Salzufer 1, Seeburger Straße 27, Rhinstraße 120, Holzhauser Straße 11, Daimlerstraße 165,

Prinzessinnenstraße 21-24, Unter den Linden 14, Hans-Grade-Allee 61 – Schönefeld, Alt-Buch 72, Körnerstraße 50-51, Berlepschstraße 20-24, Blankenburger Straße 85-105



GLE 350 d 4MATIC Neuwagen*¹

EURO 6

Ein Leasingbeispiel² der Mercedes-Benz Leasing GmbH für Gewerbekunden

Nettoangebotspreis ³	64.756,75 €
Gesamtbasiswert	64.756,75 €
Laufzeit in Monaten	48
Gesamtleistung	40.000 km
Leasingfaktor (% Gesamtbasiswert)	1,13 %
Monatliche Gesamtleasingrate	732,00 €

48 mtl. Leasingraten inkl.

GAP-Unterdeckungsschutz à

732,00 €

*Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert (l/100 km): 8,9/6,1/7,1; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 189

¹Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die „gemessenen NEFZ-CO₂-Werte“ i. S. v. Art. 2 Nr. 2 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1152. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Aufgrund gesetzlicher Änderungen der maßgeblichen Prüfverfahren können in der für die Fahrzeugzulassung und ggf. Kfz-Steuer maßgeblichen Übereinstimmungsbescheinigung des Fahrzeugs höhere Werte eingetragen sein. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die realen Verbrauchswerte sind u. a. abhängig vom Fahrzeuggewicht und von den gewählten Ausstattungen. | ²Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart. Stand 03/19, zzgl. 19 % MwSt. Ist der Darlehens-/Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. Angebot gültig bis 30.06.2019 und nur solange der Vorrat reicht. | ³Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, zzgl. lokaler Überführungskosten. | Abbildung entspricht nicht dem Angebot. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.





Социальный отдел

предлагает компетентные консультации и обслуживание в социальной сфере на русском, немецком, английском и иврите.

Oranienburger Str. 29, 3. Et, 10117 Berlin

Прием посетителей и телефонные консультации по вашим вопросам: пн., вт., чт., пт. 09.00–12.30, чт. 14.00–16.00 + по договоренности

Рувин Брацлавский: ☎ 880 28 137, Консультации по социальным вопросам

N.N.: ☎ 880 28 142, Консультации для пожилых людей

N.N. ☎ 880 28 143, Вопросы иммиграции

Игорь Зингер ☎ 880 28 145, Координатор работы волонтеров

Пинхас Гринберг ☎ 88028 148, Консультации по общим вопросам

Белла Кальманович: ☎ 880 28 157, Консультации по социальным вопросам

Жанна Розова: ☎ 880 28 136, Консультации по социальным вопросам

Эстер Гернхардт ☎ 880 28 165, Вопросы семьи и молодежи



Hannelore Altmann, Dezentantin für Integration

Sprechstunde nach Vereinbarung
Anmeldung ☎ 880 28 232/4
Запись на прием по ☎ 880 28 232/4



Sprechzeiten Hausverwaltung

Di 14–17 Uhr | Fr 9–11 Uhr
Telefon 88028199

Oranienburger Str. 28–31 | 10117 Berlin

»**jüdisches berlin**« Wenn Sie nicht Mitglied der Jüdischen Gemeinde sind, aber über jüdisches Leben in Berlin informiert sein wollen, können Sie unser Magazin für 25,- Euro im Jahr abonnieren. Es erscheint monatlich (außer im Juli und August). Senden Sie eine Anfrage mit Namen und Adresse an: jb@jg-berlin.org oder an: *Redaktion »jüdisches berlin«*, Oranienburger Str. 29, 10117 Berlin



Die Sozialabteilung

bietet kompetente Beratung und Betreuung im sozialen Bereich auf Deutsch, Russisch, Iwrit und Englisch an.

Oranienburger Str. 29, 3. Et, 10117 Berlin

Sprechstunde und telefonische Beratung bei allen persönlichen Anliegen: Mo, Di, Do, Fr 9–12.30 Uhr, Do 14–16 Uhr + nach Vereinbarung

Ruvim Brazlavski ☎ 880 28 137, Soziale Beratung

N.N.: ☎ 880 28 142, Rund ums Alter

Zanna Rozova: ☎ 880 28 136, Soziale Beratung

N.N.: ☎ 880 28 143, Beratung für Zuwanderer

Igor Singer ☎ 880 28 145, Organisation Ehrenamt

Pinchas Grinberg ☎ 88028 148, Allgemeine Beratung

Bella Kalmanovich: ☎ 880 28 157, Soziale Beratung

Esther Gernhardt ☎ 880 28 165, Familie & Jugend

Sprechstunde der Sozialabteilung zu allgemeinen sozialen Belangen

jeden Mittwoch 9–13 Uhr
im Gemeindehaus
Fasanenstr. 79-80, Zi. 3

В Доме Общины на Fasanenstr. 79-80, в комнате номер 3
по средам с 9 до 13

работник социального отдела проводит **консультации по общим вопросам.**



Servicestelle im Gemeindehaus

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Malenkov
Mo–Do 8–16 Uhr | Fr 8–14.30 Uhr

Jüdische Gemeinde zu Berlin KdÖR
Fasanenstraße 79-80
10623 Berlin | Tel 030 88028-0

SOZIALWERK

Ambulanter Pflegedienst



der Jüdischen Gemeinde zu Berlin gGmbH
Dernburgstraße 36 | 14057 Berlin

☎ 321 35 68 | Fax 32 60 98 09
24-h-Erreichbarkeit
ambulante-pflege-jgb@web.de

Wir beraten, betreuen und pflegen Sie – zuverlässig, multikulturell, mehrsprachig

Alten- und Krankenpflege |
Seniorenbetreuung | Beratung |
Hauswirtschaftliche Versorgung

Alle Kassen, Sozialämter,
Privatversicherte, Beihilfeberechtigte

Rechtsanwalt Arkadij Gorischnik

kostenlose Beratung für Gemeindeglieder: 1. Mi/Monat 16–18 Uhr,
Gemeindehaus, ☎ 88028-0

Бесплатные юридические консультации проводит адвокат Аркадий Горишник – каждая первая среда месяца с 16 до 18 ч., Fasanenstr. 79/80, Запись: ☎ 88028-0

Psychologische Beratung

Nicolai-Alexej Stern
Dipl. Psychologe/Psychotherapeut
☎ 22393174 | praxis.stern@yahoo.de

Берлинская группа Всегерманской ассоциации «ФЕНИКС ИЗ ПЕПЛА»

приглашает бывших узников гетто и фашистских концлагерей на встречи в зале клуба «Ахва» на Фазаненштрассе 79/80: каждый **последний четверг месяца в 15:00 ч.** | ☎ 215 14 97

CHILD SURVIVORS

jeden 1. Montag im Monat 15.30–18.00
Fasanenstr. 79-80 · Kontakt 2752511



Landesverband Jüdischer Ärzte & Psychologen in Berlin und ZIONISTISCHE ORGANISATION / SNIF BERLIN

Kontakt & Beratung: Sahawa Yarom,
☎ 821 66 18, 0172-306 18 89, F 822 0500



BETREUTES WOHNEN IM HAUS »JEANETTE WOLFF«

Das Haus »Jeanette Wolff« der Jüdischen Gemeinde zu Berlin ist eine zentral – in der Nähe des Lietzensees – gelegene Einrichtung mit seniorengerechten Wohnungen. Verteilt auf 5 Etagen haben bis zu 81 Bewohner in eigenen Ein-Zimmer-Appartements mit Balkon die Möglichkeit, in der jüdischen Tradition zu leben. Unter Berücksichtigung der Individualität des Einzelnen werden die Bewohner unterstützt durch lebenserleichternde Service-Leistungen und Unterhaltungsangebote: • Koschere Verpflegung und eigene Betstube • Wäscheversorgung, Zimmerreinigung • Gemeinsame Feiertagsgestaltung • Freizeitangebote wie Tanzcafé, Gedächtnistraining, Gymnastik, Vorträge, Bibliothek • 24-stündige Erreichbarkeit des gemeindeeigenen Pflegedienstes in Kooperation • Rund-um-die-Uhr-Bewachung des Hauses • Großzügige Gartenanlage • Lebensmittelgeschäft, Restaurants, Apotheke, Friseur, Bus und S-Bahn fußläufig erreichbar. Wir freuen uns auf Sie! **Rufen Sie uns an: T (030) 326 959 13**, Dernburgstr. 36, 14057 Berlin

ПРОЖИВАНИЕ С ОБСЛУЖИВАНИЕМ В ДОМЕ ИМ. ЖАНЕТТЫ ВОЛЬФ

Дом им. Жанетты Вольф при Еврейской общине Берлина расположен в центре города на озере Лицензее. Идеально оборудованные для пожилых людей однокомнатные квартиры с балконом, расположенные на пяти этажах, предоставляют 81 жителю этого заведения возможность провести вечер жизни в еврейском окружении. Мы предлагаем комплексное обслуживание, которое облегчает жизнь и учитывает индивидуальные потребности и желания каждого из жителей, а также разнообразные развлечения: • кошерное питание и собственная синагога • услуги по стирке белья и уборке комнат • совместное проведение праздников • развлекательные мероприятия, такие как чаепитие с танцами, тренировка памяти, гимнастика, лекции, библиотека • круглосуточная помощь сотрудников службы по уходу при Общине • круглосуточная охрана здания • обширный сад во дворе дома • продуктовый магазин, рестораны, аптека, парикмахерская, автобусная остановка и станция метро рядом. Мы рады приветствовать Вас! **Звоните нам по телефону (030) 326 959 13**. Мы говорим по-русски и по-немецки. Дом им. Жанетты Вольф, улица Dernburgstraße 36, 14057 Берлин.

Stellenanzeigen

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin sucht per sofort:



• **Reinigungskräfte** (m/w) Vollzeit (38,5 Std./Woche)

Ihre Aufgabe: Reinigung und Pflege der zugewiesenen Räumlichkeiten gemäß Absprache und Bedarf

Ihr Profil: Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten

Für Rückfragen: Frau Simonsohn-Rentel, T 030 880 28 155, Herr Goldenberg, T 030 880 28 408

• **Erzieher/in** für die Kindertagesstätte

Ihre Aufgabe: Betreuung der Kinder, insbesondere der Krippenkinder, in der Kindertagesstätte im Rahmen der Ganztagsbetreuung und unter Beachtung des Berliner Bildungsprogramms sowie der Vermittlung der jüdischen Erziehung.

Ihr Profil: Sie haben einen Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in oder Sozialpädagoge/in. Vorhandene Berufserfahrung in einer Kindertagesstätte wäre wünschenswert. Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse, Hebräischkenntnisse sind von Vorteil

Wir bieten: attraktive Vergütung in einem motivierten Team | Für Rückfragen: Tel. (030) 891 67 48, Kitaleitung

• **Examierte/n Gesundheits- und Krankenpfleger/in + Examierte Altenpfleger/innen** (38,5 St./Wo)

für das Hermann-Strauss-Pflegeheim

Ihre Aufgaben: Fachgerechte Grund- und Behandlungspflege aller Pflegestufen • Professionelle und bedürfnisorientierte Betreuung und Beschäftigung • Hauswirtschaftliche Tätigkeiten Selbstständige Durchführung und Dokumentation der Pflege

Ihr Profil: Abgeschlossene Fachausbildung als examinierte Krankenschwester/Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. als examinierte/r Altenpfleger/in • Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit • Körperliche und seelische Stabilität • Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, Wochen- u. Feiertagsdienst | Für Rückfragen: Tel. (030) 326 9595015

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Personalabteilung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Oranienburger Straße 28, 10117 Berlin, personal@jg-berlin.org | Für weitere Informationen: www.jg-berlin.org

PESSACH-PAKETE 2019

Die Jüdische Gemeinde zu Berlin lädt auch dieses Jahr Gemeindemitglieder mit geringem Einkommen zu der Annahme eines Pessach-Paketes ein. Die Ausgabe erfolgt im Gemeindehaus Fasanenstraße 79–80. Mitglieder mit geringem Einkommen im Sinne dieses Projektes sind Personen, deren monatliches Gesamteinkommen nach Abzug der Miete laut den Regelsätzen des SGB II und XII bei Einzelpersonen weniger als 409 €, als Haushalt mit 2 Personen weniger als 736 €, mit 3 Personen weniger als 1063 €, mit 4 Personen weniger als 1390 €, mit 5 oder mehr Personen weniger als 1717 € ausmacht. Entschädigungs- bzw. Pflegegeld wird nicht angerechnet. Wenn Sie sich als bedürftig einschätzen, melden Sie sich bitte mit einem gültigen Lichtbildausweis und vollständigen Einkommensunterlagen aller Haushaltsangehörigen (aktueller Jobcenterbescheid bzw. Grundsicherungsbescheid). Falls in Vertretung für Sie das Paket abgeholt wird, benötigen wir eine Vollmacht und den gültigen Lichtbildausweis des Vertreters, sowie die geforderten Unterlagen. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, berücksichtigen Sie bitte die untenstehenden Vorgaben.



ПАСХАЛЬНЫЕ ПАКЕТЫ 2019

Еврейская Община Берлина в этом году, снова, приглашает своих членов получить подарочные пакеты к празднику Пессах. Распределение пакетов будет производиться по адресу Fasanenstraße 79-80 среди тех членов Общины, чей месячный доход, за исключением расходов на квартплату, в соответствии с Социальным Законом (SGB II und XII) земли Берлин, не превышает 409 € в расчёте на 1-го чел., не превышает 736 € на семью из 2-х чел., не превышает 1063 € на семью из 3-х чел., не превышает 1390 € на семью из 4-х чел., не превышает 1717 € на семью из 5-ти и более человек. Не учитываются суммы по уходу (Pflegegeld), а также компенсационные выплаты (Entschädigungsgeld). Если Вы претендуете на получение пакета, пожалуйста, предъявите актуальный документ с фотографией, удостоверяющий Вашу личность (Lichtbildausweis), документы о доходах членов Вашей семьи (aktueller Jobcenterbescheid bzw. Grundsicherungsbescheid). В случае получения пакета для другого человека, необходимо иметь при себе письменную доверенность, документ с фотографией, удостоверяющий Вашу личность, а также вышеперечисленные документы. Просим Вас придерживаться сроков получения пакетов в соответствии с немецким алфавитным порядком Ваших фамилий:

Nachname beginnt mit: Paketausgabe am:
 Фамилии начинаются с: Дата и часы выдачи:

A, B	01.04.2019, 10–16 Uhr
C, D	02.04.2019, 9–16 Uhr
E, F	03.04.2019, 9–16 Uhr
G	04.04.2019, 9–16 Uhr
H, I, J	05.04.2019, 9–14 Uhr
K	08.04.2019, 9–16 Uhr
L	09.04.2019, 9–16 Uhr
M, N, O	10.04.2019, 9–16 Uhr
P, R	11.04.2019, 9–16 Uhr
S	12.04.2019, 9–14 Uhr
T, U, V	15.04.2019, 9–16 Uhr
W, Z	16.04.2019, 9–16 Uhr



קהלית ברלין

JÜDISCHE GEMEINDE ZU BERLIN

VON ANTISEMITISMUS BETROFFEN? ВЫ ПОСТРАДАЛИ ОТ АНТИСЕМИТИЗМА?

Mit Ihrer Erfahrung müssen Sie nicht allein bleiben.
 Setzen sie sich gegen Antisemitismus zur Wehr – melden Sie antisemitische Vorfälle!

Не оставайтесь в одиночестве с вашими переживаниями.
 Сопrotивляйтесь антисемитизму – сообщайте об антисемитских инцидентах!

Ansprechpartner für Betroffene und Zeug_innen antisemitischer Gewalt, Diskriminierung, Bedrohungen, Beleidigungen und weiterer antisemitischer Vorfälle:

Контакт для пострадавших и свидетелей антисемитских инцидентов (насилие, дискриминация, угрожения, обиды и т.д.):



Sigmount Königsberg
 Antisemitismusbeauftragter
 der Jüdischen Gemeinde zu Berlin
dialog@jg-berlin.org
 T 030 880 28 210

Recherche- und Informationsstelle
 Antisemitismus Berlin (RIAS)
www.report-antisemitism.de
info@report-antisemitism.de
 T 0152 133 621 98

GRATULATIONEN • ПОЗДРАВЛЕНИЯ



Unsere Glückwünsche gelten ehrwürdigen Geburtstagskindern mit runden, hohen Geburtstagen.

Наши искренние поздравления уважаемым именинникам с круглыми и большими датами:

- 1.4. Pola Barshadski, Nusja Gop, Ignatz Nunberger
- 2.4. Maria Roudnik, Guenrietta Sigalova
- 3.4. Elena Grinblat, Alla Padalko
- 4.4. Thomas Samuel Abraham, Isabella Bor, Guenia Naroditskaia, Mila Pritykina, Jutta Marlis Sutter
- 5.4. Werner Joachim, Pisakh Naftaliev, Dina Zlotnik
- 6.4. Enya Kleyman, Mosche Lisogorski
- 7.4. Evelyne Gutman, Olena Kushkova, Vladimir Sabramnyj
- 8.4. Fania Andelman, Zoia Karlinski, Semen Lurie, Lidia Pikovskaia, Alfred Schreiber
- 9.4. Veniamin Minchyn, Yury Pivovarov, Vladimir Solodovnin, Lilia Sorin
- 10.4. Michail Gerschmann, Nasir Schalumow, Semen Sirotnikov
- 11.4. Dr. Eveline Blitstein-Willinger, Tatiana Erchoun, Boris Moissejew, Valentina Wilkina, Inna Yaychun
- 12.4. Roza Goutman, Biniamin Jakoubov, Janina Schulman, Inna Vassilevskaia, Josef Ziv
- 13.4. Rozalia Levitan, Michael Moser
- 14.4. Malka Gertchikova, Issa Slobodnik, Etel Supere
- 15.4. Mykhaylo Enenshteyn, Pini Kupersztok, Luba Nudelman
- 16.4. Sally Dobriner, Bronislava Furmanova, Larissa Gatovskaia, Mira Hessing, Ari Kropman
- 17.4. Lev Mindlin, Galina Zvereva
- 18.4. Svetlana Agronik, Sofia Bahho, Semjon Golodnyj, Valentina Gordon, Ziala Mozgoshvili, Bella Yulman
- 19.4. Svetlana Lyubina, Rüdiger David Urban
- 20.4. Gitta Combe, Boris Del, Tamara Levina, Dr. Serafym Pechenyuk, Faina Shaposhnik, Feliks Videnko
- 21.4. Raisa Bekerman, Jehiel Krasner, Dr. Boris Schapiro, Dr. Hermann Simon, Dr. Irene Weigl
- 22.4. Georgiy Furmanov, Evgeniya Polunova
- 23.4. Raissa Kononenko
- 24.4. Lilija Golod, Vjatscheslav Kwetcher, Dmitri Litvak
- 25.4. Lasars Gurevics, Eva-Maria Hofmann, Cila Lewin, Gisela Rind, Chaim Sachs
- 27.4. Vera Zaslawskaia, Vladimir Ziskind
- 28.4. Felix Mairanowski

- 29.4. Michail Sorin, Fenya Tkach
- 30.4. Anatoli Chneiderman, Maia Gatkina, Fenja Pinskaja, Michail Ramin, Ruth Weinstock, Grigori Zlatkine

**BIBLIOTHEK**

der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

Fasanenstr. 79-80 | 10623 Berlin | T 880 28-277
Geöffnet: **Mo-Do 11-19 Uhr + Fr 11-15 Uhr**

Bitte beachten:

Wir suchen ehrenamtliche Helfer für die Bücherpflege und freuen uns über jede helfende Hand.

Мы ищем волонтеров, которые могут оказать помощь по уходу за библиотечным фондом.

Tel (030) 88028 241, Maria Iljina

JUBILÄUMSKONZERT

SHALOM CHOR
BERLIN

Dirigent und Solist: Kantor Assaf Levitin
Flügel: Svetlana Stepovaja
Gastauftritt: Die Drei Kantoren

Sonntag, 26. Mai 2019, 18 Uhr
Steglitz, Kirche Rothenburgstraße 12a

Eintritt frei. Spenden sind willkommen.
www.shalom-chor-berlin.de

GOTTESDIENSTE • БОГОСЛУЖЕНИЯ

• **Fraenkelufer 10**

konservativer Ritus

Fr 19 Uhr | 12.4. 16.30 Uhr Kinderschabbat

Sa 9.30 Uhr

• **Herbartstraße 26**

(Sukkat Schalom) reform-egalitärer Ritus

Fr 19.30 Uhr | Sa 10 Uhr

• **Joachimsthaler Straße 13**

orthodox-aschkenasischer Ritus

Fr 5.4. 18.15 Uhr, 12.4. 17.30 Uhr, 19.4. 19.20 Uhr, 26.4. 19.35 Uhr

Sa 9.15 Uhr | Tägl. Minjan: ☎ 211 22 73

• **Oranienburger Straße 29**

konservativ-egalitärer Ritus

Fr 19 Uhr | Sa 10 Uhr

• **Passauer Straße 4**

orthodox-sefardischer Ritus

Fr 5.4. 18.15 Uhr, 12.4. 17.30 Uhr, 19.4. 19.25 Uhr, 26.4. 19.45 Uhr

Sa 9.30 Uhr

• **Pestalozzistraße 14**

liberaler Ritus, mit Chor und Orgel

Fr 19 Uhr | 5.4. 18 Uhr Kinderschabbat

Sa 9.30 Uhr

• **Rykestraße 53**

konservativ-liberaler Ritus

Fr 19 Uhr | Sa 9.30

• **Minjan »LeDor waDor« JWH**

Dernburgstraße 36

Fr 17.30 Uhr | Sa 20.4. + 26.4. 10 Uhr



Nichtinstitutionelle Synagogen:

• **Bet Haskala**

progressiv-egalitärer Ritus

Synagoge Lichtburgforum, Behmstr. 13, 13357 Berlin
am Bahnhof Gesundbrunnen | Termine: www.usb.berlin

• **Brunnenstraße 33 (Beis Zion)**

orthodoxer Ritus

Fr 15 Minuten vor Plag haMincha, Sa 8.30 Uhr

Täglicher Minjan, Info ☎ 0172 9295466

• **Hundekehlestraße 26a (Lev Tov)**

Fr zu Mincha, erfragen bei ☎ 8 47 22 90 | Sa 9.30 Uhr

• **Münstersche Straße 6 (Chabad)**

orthodoxer Ritus

Fr 1.4. 17.30 Uhr, 8.4. 17.45 Uhr, 15.4. 18.00, 22.4. 18.15, 29.4. 19.25

Sa 10 Uhr | Täglicher Minjan; Info: ☎ 212 808 30

• **Karl-Liebknecht-Straße 34 (Chabad)**

Fr 18.30 Uhr | Sa 10.30 Uhr

• **Ohel Hachidusch**

egalitärer Ritus

Detmolder Str. 17/18, 2. Et. | Termine: www.ohel-hachidusch.org

• **Rykestraße 53, VH**

(Yeshurun Minyan) orthodoxer Ritus

Sa 9.15 Uhr

* Alle Angaben ohne Gewähr *

Schabbatzeiten/Paraschot

Fr 5.4. 19.29 Uhr || **Sa 6.4.** 20.38 Uhr ♣ Tasria

Fr 12.4. 19.41 Uhr || **Sa 13.4.** 20.51 Uhr ♣ Mezora/
Hagadol

Fr 19.4. 19.53 Uhr || **Sa 20.4.** Erew Pessach

Fr 26.4. 20.05 Uhr || **Sa 27.4.** 21.44 Uhr ♣ 8.Tag
Pessach/Jiskor



JOM
HASCHOA

76. JAHRESTAG DES AUFSTANDES
IM WARSCHAUER GHETTO

Gedenkveranstaltung der Jüdischen Gemeinde zu Berlin

DO 2. MAI 2019 | 19 UHR

Jüdisches Gemeindehaus
Fasanenstraße 79-80, 10623 Berlin

SAVE
THE
DATE

**Mit Trauer mussten wir Abschied nehmen von
Мы скорбим по поводу кончины**

Alexander Dschalalow 10.02.1928 – 08.02.2019
 Alexandra Kajdan 01.10.1939 – 19.02.2019
 Michail Lekach 06.08.1931 – 24.02.2019
 Khana Viner 03.06.1916 – 24.02.2019
 Eduard Radwan 08.01.1937 – 28.02.2019
 Majrim Hurin-Hurgin 02.08.1930 – 01.03.2019
 Brana Khokhlova 03.05.1927 – 02.03.2019
 Eva Goldstein 16.08.1921 – 03.03.2019
 Frida Brüll 18.04.1939 – 05.03.2019
 Inessa Shantyr 19.03.1939 – 05.01.2016
 Sara Baumel 05.01.1931 – 12.03.2019
 Elisabeth Horn 31.12.1926 – 14.03.2019
 Rachel Gerschman 13.10.1924 – 14.03.2019
 Bella Gitliz 13.08.1936 – 14.03.2019
 Volf Alman 12.03.1920 – 15.03.2019
 Hildegard Luschnat 27.07.1927 – 17.03.2019

Den Hinterbliebenen gilt unser Beileid.
 Выражаем наше искреннее сочувствие родственникам.

Öffnungszeiten der Friedhöfe | Pessach

Часы работы кладбищ в праздники ПЕСАХ

Heerstraße (T. 304 32 34) + Weißensee (T. 925 08 33)

19.4.2019: 8–14.30 Uhr

22.4.2019: 6–17 Uhr

23., 25., 25.4.2019: 8–14.30 Uhr

21.+26.4. 2019: geschlossen/закрыто

Schönhauser Allee (Tel. 441 98 24)

23., 24., 25.4.2019: 8.00–16.00 Uhr

19., 21., 22., 26.4.2019: geschlossen/закрыто

Notdienst für Sterbefälle (Hausabholung) in den Schließzeiten der Kultusverwaltung: Fa. Brehme, T. 469 09 40 (24 h)

В случае смерти близких (не в больнице)

вне часов работы культового отдела просим обращаться в похоронное бюро »BREHME« по тел.: 469 09 40

Sprechzeiten der Kultusverwaltung | Pessach

Часы приема культового отдела | ПЕСАХ

T. 88028 124, Gemeindehaus, Fasanenstraße 79–80

23., 24., 25.4.2019: 8–17 Uhr

19.+22.+ 26.4.2019: geschlossen/закрыто



Raoul Wallenberg Loge e.V.

IST JEMAND KRANK?

**Wir sorgen dafür, dass in der Synagoge
ein SEGEN FÜR DIE HEILUNG**

am kommenden Schabbat gebetet wird.

**Senden Sie uns den Namen, und die jüdischen Namen
der kranken Person und der Mutter.**

У ВАС КТО-ТО БОЛЕН?

**Мы заботимся о том, чтобы в ближайший шаббат
была сказана молитва о скорейшем выздоровлении
больного. Сообщите нам имя (включая еврейское имя)**

больного и его матери.

REFUAH SHLEMA!

mischeberach-berlin@mail.de

T. 01778419646 Kain | 01773284186 Jarosch | 01751657117 по-русски

ISRAEL ALS ERBEN

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit Israel
und machen Sie der nächsten Generation ein Geschenk.

Mit Ihrem Testament zugunsten Israels helfen
Sie, die Zukunft des Landes zu sichern.
Seit mehr als 50 Jahren leistet der JNF-KKL
(Jüdischer Nationalfonds e.V.-Keren
Kayemeth Leisrael) Hilfe bei der Erstellung
und Überarbeitung von Testamenten.

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen
Beratungstermin in unserem Büro
oder bei Ihnen. Als Delegierter
des JNF-KKL berate ich Sie
vertraulich in
Erbschafts-
angelegenheiten
zugunsten Israels.



Ihr Moshe Oppenheimer



**JÜDISCHER NATIONALFONDS e.V.
KEREN KAYEMETH LEISRAEL
NIEDENAU 45, 60325 Frankfurt/Main
Tel.: (069) 97 14 02-11 E-Mail: oppenheimer@jnf-kkl.de**



AHORN HOTELS & RESORTS

Brandenburg · Thüringen · Sachsen



AHORN SEEHOTEL TEMPLIN IN DER UCKERMARK

Direkt am glasklaren Lübbesee gelegen, begrüßt Brandenburgs größtes 3-Sterne Superior Familien- und Aktivhotel seine Gäste mit einer farbenfrohen und expressionistischen Fassadenmalerei, gestaltet vom renommierten Künstler Michael Fischer-Art.

Jetzt lädt die wunderschöne Naturlandschaft der Uckermark wieder zu ausgiebigen Wander- und Fahrradtouren ein. Macht das gute Wetter eine Pause – kein Problem – auch im Hotel warten zahlreiche wetterunabhängige Möglichkeiten auf Sie. Wie wäre es mit dem Innen-Pool und einem anschließenden Saunabesuch oder einer wohltuenden Massage? Kinder können sich nach Herzenslust von morgens bis abends in der Spielwelt im Hotel austoben.

Ob mit der Familie oder als Paar, hier finden Sie genau das richtige Freizeitprogramm für einen erholsamen Urlaub.

IHR URLAUBSORT: NUR 80 KM VON BERLIN

- ✓ 409 Zimmer in verschiedenen Kategorien
- ✓ reichhaltiges Frühstücks- und Abendbuffet, YOKI AHORN Kinderbuffet
- ✓ Innen-Pool (25 x 12,5 m), Sauna, Massage, Kosmetik, Fitnessraum und Kursangebote
- ✓ À-la-carte Panoramarestaurant in der 12. Etage
- ✓ YOKI AHORN Kinderwelt, Spielwelt innen, Kino, Wii-Lounge
- ✓ Rummenigge Fußballfeld, Minigolf, Mini-Disc-Golf u.v.m.

GUT ZU WISSEN

- ✓ hoteleigener Badestrand mit Sonnenliegen und -schirmen
- ✓ Strandbar, Beachvolleyball, Kanu- und SUP-Vermietung
- ✓ ab Juni: Sommerterrasse an Halbpensionsrestaurant

Weiterempfehlung 94 % HolidayCheck
4,797 Bewertungen, Stand: 07.03.2019



WEITERE AHORN HOTELS & RESORTS IM ÜBERBLICK



AHORN Berghotel Friedrichroda
im Thüringer Wald am Rennsteig,
direkt am Wald mit Trimm-Dich-Pfad



AHORN Panorama Hotel Oberhof
im renommierten Wintersportort Oberhof,
im Thüringer Wald am Rennsteig



AHORN Hotel Am Fichtelberg
direkt am Süd- und Skihang des Fichtelbergs,
im Kurort Oberwiesenthal



AHORN Waldhotel Altenberg
im Erzgebirge,
40 km südlich von Dresden

PREISHITS FÜR KIDS

- ✓ 1 Kind bis 5 Jahre gratis
- ✓ weitere Kinderermäßigungen verfügbar

PSSST... UND WENN SIE ES RUHIGER MÖGEN:

Urlaub auch mal ohne Kinder in unserem
Erwachsenenhotel **14+**



Best Western Ahorn Hotel Oberwiesenthal
im Kurort Oberwiesenthal,
am Fuße des Fichtelbergs

www.ahorn-hotels.de

Inhaber und Geschäftsführer: Michael Bob